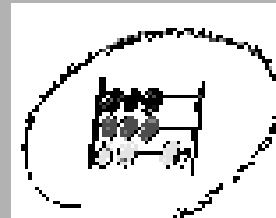


Stichprobenerhebung über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt

Mikrozensus 2001 und Arbeitskräftestichprobe der Europäischen Union 2001

Erhebungsbogen 1 + E



Der Mikrozensus ist eine amtliche Haushaltsbefragung in der Bundesrepublik Deutschland, an der sich etwa 370 000 Haushalte beteiligen. Bei der Arbeitskräftestichprobe der Europäischen Union (EU) handelt es sich ebenfalls um eine amtliche Haushaltsbefragung, die jedoch in allen Mitgliedstaaten der EU durchgeführt wird. Um Kosten zu sparen, werden beide Erhebungen gemeinsam durchgeführt.

Ihr Haushalt wurde - wie alle teilnehmenden Haushalte - nach den Regeln eines mathematischen Zufallsverfahrens in diese Befragung einbezogen. Durch Ihre Mithilfe ist es möglich, ein zuverlässiges Bild der Lebensverhältnisse in unserem Land zu erhalten. Gleichzeitig können durch Ihre Mitarbeit wichtige, zwischen den einzelnen Ländern der EU vergleichbare Ergebnisse über die Bevölkerungsstruktur, über Erwerbstätigkeit und Arbeitslosigkeit gewonnen werden. Wir bitten Sie daher, sowohl die mit Auskunftspflicht belegten Fragen als auch die Fragen, deren Beantwortung freigestellt ist, zu beantworten. Die Fragen, bei denen Ihnen die Beantwortung freigestellt ist, sind jeweils durch den Hinweis „freiwillig“ gekennzeichnet.

Hinweise zu Rechtsgrundlagen, Auskunftspflicht und Geheimhaltung (Datenschutz) finden Sie am Ende dieses Erhebungsbogens.

Reg.- Bez.		Auswahlbezirks-Nr.				Lfd. Nr. des Haushalts im Auswahlbezirk		Folge- Haushalts im bogen	

Wichtige Hinweise zum Ausfüllen

Der Erhebungsbogen enthält viele Fragen, die nicht jede Person betreffen. Damit Sie besser erkennen können, welche Fragen Sie beantworten sollen, werden Sie an vielen Stellen durch einen Pfeil und den Text „Bitte weiter mit...“ zur anschließend zu beantwortenden Frage geführt. Zum Beispiel:

16	Besitzen Sie die deutsche Staatsangehörigkeit ?	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
	Ja – und zwar ...					
	Bitte weiter mit 19 ← nur die deutsche Staatsangehörigkeit	1	1	1	1	1
	die deutsche Staatsangehörigkeit und mindestens					
	eine ausländische Staatsangehörigkeit	2	2	2	2	2
	Nein	8	8	8	8	8

Grundsätzlich gilt aber, daß ohne diesen Hinweis immer die nächste Frage zu beantworten ist. Zur weiteren Orientierung im Fragebogen sind zudem zusammenhängende Fragenbereiche mit einer Überschrift versehen. Beachten Sie bitte auch zu einzelnen Fragen die Erläuterungen am Schluß des Erhebungsbogens.

Zur Beantwortung der Fragen sind unterschiedliche Antwortmöglichkeiten vorgesehen:

- a) **Ankreuzen** der zutreffenden vorgegebenen Antworten zum Beispiel: 1
- b) Eintragen der zutreffenden **Anzahl** bzw. **Jahreszahl** oder 2
- der für die zutreffenden Antworten ausgewiesenen **Ziffern** zum Beispiel: oder:
- c) Eintragen eines Textes zum Beispiel:

Ab der nächsten Seite richten sich die Fragen an alle Personen im Haushalt. Tragen Sie zunächst oben auf der ausklappbaren Lasche die Namen **aller** Personen, die am 25. April 2001 zu Ihrem Haushalt gehörten, in der folgenden Reihenfolge ein: *Ehegatten, Kinder, Verwandte, sonstige Personen*. Bei der Beantwortung der Fragen halten Sie dann bitte stets diese Reihenfolge ein. Jeder Person in Ihrem Haushalt ist eine Antwortspalte zugeordnet. Kreuzen Sie die gültige Antwort für die jeweilige Person in der zutreffenden Spalte an. Falls zu Ihrem Haushalt mehr als 5 Personen gehören, legen Sie bitte einen weiteren Bogen an und fahren mit der Numerierung der Personen mit „6“ (= 6. Person) in der zweiten Spalte fort.

Beantworten Sie aber bitte zunächst die Fragen zu Ihrem Haushalt auf dieser Seite!

Fragen zum Haushalt	
1	Wann wurde Ihre Wohnung gebaut? <div style="display: flex; justify-content: flex-end; margin-top: 5px;"> <div style="margin-right: 20px;">vor 1987.....</div> <div style="text-align: right;">1</div> </div> <div style="display: flex; justify-content: flex-end; margin-top: 5px;"> <div style="margin-right: 20px;">1987-1990.....</div> <div style="text-align: right;">2</div> </div> <div style="display: flex; justify-content: flex-end; margin-top: 5px;"> <div style="margin-right: 20px;">1991 und später.....</div> <div style="text-align: right;">3</div> </div>
2	Gibt es in Ihrer Wohnung außer Ihrem Haushalt weitere Haushalte (z.B. Untermieter)? Falls ja, geben Sie bitte an, wie viele weitere Haushalte es gibt! Ein Haushalt ist eine Personengemeinschaft, die zusammen wohnt und wirtschaftet, für die also im Haushalt gemeinsam gekocht wird, die ihren Lebensunterhalt gemeinsam finanziert. Wer allein wirtschaftet, bildet einen eigenen Haushalt! <div style="display: flex; justify-content: flex-end; margin-top: 5px;"> <div style="margin-right: 20px;">Ja – und zwar: Geben Sie bitte die Anzahl an!</div> <div style="text-align: right;"><input type="text"/></div> </div> <div style="display: flex; justify-content: flex-end; margin-top: 5px;"> <div style="margin-right: 20px;">Nein</div> <div style="text-align: right;">0</div> </div>
3	Sind seit Ende April 2000 Haushaltsmitglieder fortgezogen? Falls ja, geben Sie bitte an, wie viele Haushaltsmitglieder fortgezogen sind! <div style="display: flex; justify-content: flex-end; margin-top: 5px;"> <div style="margin-right: 20px;">Ja – und zwar: Geben Sie bitte die Anzahl an!</div> <div style="text-align: right;"><input type="text"/></div> </div> <div style="display: flex; justify-content: flex-end; margin-top: 5px;"> <div style="margin-right: 20px;">Nein.....</div> <div style="text-align: right;">00</div> </div>
4	Sind seit Ende April 2000 Haushaltsmitglieder verstorben? Falls ja, geben Sie bitte an, wie viele Haushaltsmitglieder gestorben sind! <div style="display: flex; justify-content: flex-end; margin-top: 5px;"> <div style="margin-right: 20px;">Ja – und zwar: Geben Sie bitte die Anzahl an!</div> <div style="text-align: right;"><input type="text"/></div> </div> <div style="display: flex; justify-content: flex-end; margin-top: 5px;"> <div style="margin-right: 20px;">Nein.....</div> <div style="text-align: right;">00</div> </div>
5	Wie viele Personen haben am 25. April 2001 in Ihrem Haushalt gelebt? Bitte auch die Personen mitzählen, die nur vorübergehend abwesend sind: Z.B. Studenten/-innen, Grundwehr-/Zivildienstleistende! <div style="display: flex; justify-content: flex-end; margin-top: 5px;"> <div style="margin-right: 20px;">Geben Sie bitte die Anzahl an!</div> <div style="text-align: right;"><input type="text"/></div> </div>

Bitte ab der nächsten Seite für alle Personen, die am 25. April im Haushalt gelebt haben, die zutreffenden Antworten ankreuzen. Vergessen Sie bitte auch nicht, die ausklappbare Namenslasche (oben) auszufüllen.

Haushaltsmitglieder

1. Person 2. Person 3. Person 4. Person 5. Person

Fragen zu den Personen im Haushalt

6	Sind Sie seit Ende April 2000 zu diesem Haushalt zugezogen?	Ja.....	1	1	1	1	1
		Nein	8	8	8	8	8
7	Geben Sie bitte Ihr Geschlecht an!	Männlich	1	1	1	1	1
		Weiblich.....	2	2	2	2	2
8	In welchem Jahr sind Sie geboren ?	Bitte geben Sie das Jahr vierstellig an!.....					
9	Sind Sie in den Monaten Januar bis April oder Mai bis Dezember geboren ?	Januar bis April.....	1	1	1	1	1
		Mai bis Dezember.....	2	2	2	2	2
10	Welchen Familienstand haben Sie?						
	Bitte weiter mit 11 ←	Ledig.....	1	1	1	1	1
		Verheiratet.....	2	2	2	2	2
		Verwitwet.....	3	3	3	3	3
		Geschieden	4	4	4	4	4
10a	In welchem Jahr wurde die jetzige beziehungsweise bei Verwitweten und Geschiedenen die letzte Ehe geschlossen ?	Bitte geben Sie das Jahr vierstellig an!.....					
		Keine Angabe	9999	9999	9999	9999	9999
11	Für die zweite und alle weiteren Personen im Haushalt: —→ Bitte weiter mit 12 Für die erste Person in einem Mehrpersonenhaushalt: —→ Bitte weiter mit 14 Für Einpersonenhaushalte: —→ Bitte weiter mit 14						
12	Sind Sie mit der ersten Person verheiratet oder mit ihr (oder deren Ehegattin/Ehegatten) verwandt oder verschwägert ?	Ja.....	1	1	1	1	1
	Bitte weiter mit 13 ←	Nein	8	8	8	8	8
12a	In welcher Beziehung stehen Sie zur ersten Person (oder zu deren Ehegattin/Ehegatten)? Stief-, Adoptiv- und Pflegekinder gelten hier als Tochter/Sohn!						
	Bitte weiter mit 14 ←	Ehegattin/-gatte	1	1	1	1	1
		(Schwieger-)Tochter/Sohn.....	2	2	2	2	2
		Enkel(in), Urenkel(in).....	3	3	3	3	3
		(Schwieger-)Mutter/Vater	4	4	4	4	4
		Großmutter/-vater	5	5	5	5	5
		Sonstige verwandte oder verschwägte Person ...	6	6	6	6	6
13	Sind Sie Lebenspartner(in) der ersten Person ?						
	Bitte weiter mit 14 ←	Ja.....	1	1	1	1	1
		Nein	8	8	8	8	8
	Bitte weiter mit 14 ←	Keine Angabe.....	9	9	9	9	9
13a	Falls ein(e) Lebenspartner(in) der ersten Person im Haushalt lebt: In welcher Beziehung stehen Sie zum/zur Lebenspartner(in) der ersten Person?						
		Tochter/Sohn.....	1	1	1	1	1
		(Groß-)Mutter, (Groß-)Vater	2	2	2	2	2
		Sonstige verwandte oder verschwägte Person..	3	3	3	3	3
		Sonstige nicht verwandte Person.....	4	4	4	4	4
		Keine Angabe	9	9	9	9	9

14	Bewohnen Sie außer der hiesigen Wohnung noch eine weitere Wohnung (Unterkunft/Zimmer) in der Bundesrepublik Deutschland?							
	Ja.....		1	1	1	1	1	1
	Bitte weiter mit 15 ← Nein.....		8	8	8	8	8	8
14a	Ist die hiesige Wohnung die Hauptwohnung ?							
	Nach § 12 Melderechtsrahmengesetz ist die Hauptwohnung die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners/der Einwohnerin. Hauptwohnung eines (einer) verheirateten Einwohners (Einwohnerin), der/die nicht dauernd getrennt von seiner/ihrer Familie lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen des Einwohners/der Einwohnerin liegt.							
	Ja.....		1	1	1	1	1	1
	Nein.....		8	8	8	8	8	8
15	freiwillig	Seit wann leben Sie auf dem heutigen Gebiet der Bundesrepublik Deutschland? Geben Sie bitte bei Unterbrechung des Aufenthaltes um 6 Monate oder mehr das Jahr Ihrer Rückkehr an!						
		Hier geboren.....		0000	0000	0000	0000	0000
		Seit 1949 und früher.....		1949	1949	1949	1949	1949
		Seit 1950 und später: Geben Sie bitte das Zuzugsjahr vierstellig an!		<div> <div></div> <div></div> <div></div> <div></div> <div></div> <div></div> <div></div> <div></div> <div></div> <div></div> </div>				
		Keine Angabe.....		9999	9999	9999	9999	9999
16	Besitzen Sie die deutsche Staatsangehörigkeit ?							
	Ja - und zwar ...							
	Bitte weiter mit 19 ← nur die deutsche Staatsangehörigkeit.....		1	1	1	1	1	1
	die deutsche Staatsangehörigkeit und mindestens eine ausländische Staatsangehörigkeit ..		2	2	2	2	2	2
	Nein.....		8	8	8	8	8	8
16a	Welche ausländische(n) Staatsangehörigkeit(en) besitzen Sie?							
	Geben Sie bitte jeweils für den zutreffenden Staat die ausgewiesene Zahl an!							
	Europa Belgien 01 Bosnien und Herzegowina 02 Dänemark 03 Finnland 04 Frankreich 05 Griechenland 06 Großbritannien und Nordirland 07 Ehemalige GUS 08 Irland 09 Italien 10 Kroatien 11 Luxemburg 12 Niederlande 13 Österreich 14 Polen 15	Afrika Marokko 27 Sonstiges Afrika 28 Amerika Vereinigte Staaten von Amerika (USA) 29 Sonstiges Nord- und Mittelamerika 30 Südamerika 31 Naher Osten Iran 32 Sonstiger Naher Osten (z.B. Libanon, Jordanien, Syrien, Irak, Israel) 33	Südasiens Vietnam 34 Sonstiges Südasiens (z.B. Afghanistan, Indien, Kambodscha, Demokratische Volksrepublik Laos, Pakistan, Thailand, Sri Lanka) 35 Ostasiens (z.B. China, Indonesien, Japan, Korea, Philippinen) 36 Übrige Welt 45 Staatenlos 50	1. Staatsangehörigkeit <div> <div></div> <div></div> <div></div> <div></div> <div></div> </div> 2. Staatsangehörigkeit <div> <div></div> <div></div> <div></div> <div></div> <div></div> </div>				
Fragen zum gegenwärtigen Besuch von Hochschule, Schule, Kindergarten								
19	Nur für Kinder im Alter bis zu 14 Jahren: Besucht das Kind gegenwärtig den Kindergarten , die Kinderkrippe oder den Kinderhort ?							
	Ja.....		1	1	1	1	1	1
	Nein.....		8	8	8	8	8	8
20	Für alle Befragten: Besuchen Sie gegenwärtig eine Schule (auch berufliche Schule) oder eine Hochschule (auch Fachhochschule)?							
	Ja.....		1	1	1	1	1	1
	Bitte weiter mit 21 ← Nein.....		8	8	8	8	8	8
20a	Um welche Schule oder Hochschule handelt es sich dabei?							
	Allgemeinbildende Schule - und zwar ...							
	Klassenstufe 1 bis 4		1	1	1	1	1	1
	Klassenstufe 5 bis 10		2	2	2	2	2	2
	Klassenstufe 11 bis 13 (gymnasiale Oberstufe)		3	3	3	3	3	3
	Berufliche Schule		4	4	4	4	4	4
	Fachhochschule		5	5	5	5	5	5
	Hochschule.....		6	6	6	6	6	6

Fragen zur Erwerbsbeteiligung

21 **!** Für Personen im Alter von 15 Jahren und älter: —————> *Bitte weiter mit 22*
 Für Personen im Alter bis zu 14 Jahren: —————> *Bitte weiter mit 105*

22 Waren Sie **in der Berichtswoche** (23. bis 29. April) **erwerbs- oder berufstätig**?

Auch mit einer nebenberuflichen Tätigkeit, mit einer Aushilfstätigkeit oder mit einer Tätigkeit als Mithelfende(r) Familienangehörige(r) gelten Sie hier als erwerbstätig. Bitte beachten Sie die Erläuterungen zu dieser Frage!

Bitte weiter mit 25 ← Ja..... 1 1 1 1 1
 Nein 8 8 8 8 8

23 Wenn Sie **in der Berichtswoche** (23. bis 29. April) **nicht gearbeitet** haben, gehen Sie **sonst** einer **Erwerbs- oder Berufstätigkeit** nach, die Sie nur zur Zeit nicht ausüben, weil Sie z.B. im Erziehungsurlaub sind, (Sonder-)Urlaub haben oder aus anderen Gründen (z.B. Altersteilzeit)?

Bitte weiter mit 25 ← Ja..... 1 1 1 1 1
 Nein 8 8 8 8 8

24 Sind Sie **in der Berichtswoche** (23. bis 29. April) einer **Gelegenheitstätigkeit** nachgegangen, oder haben Sie in einem landwirtschaftlichen **oder in** einem anderen **Betrieb mitgearbeitet**, der von einem Mitglied Ihrer Familie oder Ihres Haushalts geführt wird?

Ja..... 1 1 1 1 1
 Nein 8 8 8 8 8

25 Haben Sie **in der Berichtswoche** (23. bis 29. April) eine **geringfügige Beschäftigung** ausgeübt?

Bitte beachten Sie die Erläuterungen zu dieser Frage!

Eine geringfügige Beschäftigung umfaßt weniger als 15 Stunden pro Woche, und der Verdienst beträgt pro Monat nicht mehr als 630 DM. Eine Beschäftigung gilt auch als geringfügig, wenn sie auf höchstens zwei Monate oder 50 Arbeitstage während eines Jahres begrenzt ist.

Typische geringfügige Tätigkeiten sind:

- Putztätigkeit in einem Haushalt oder Betrieb
- Kinderbetreuung, Haushaltstätigkeit in einem Privathaushalt
- Stunden- oder tageweise Aushilfstätigkeit in einem Kaufhaus/Geschäft
- Kleinere handwerkliche Aufträge oder Reparaturen
- Austragen von Zeitungen oder Zeitschriften
- Verkaufs- oder Werbetätigkeit (auch Telefon- oder Außendienst)
- Nebenberufliche Tätigkeit für Versicherung oder Bank
- Ferien- oder Nebenjob als Schüler(in) oder Student(in)
- Mitarbeit in einem Saisonbetrieb, z.B. im Gastgewerbe, in der Landwirtschaft oder bei der Herstellung von Konserven
- Nebenberufliche Lehrtätigkeit, Nachhilfeunterricht
- Taxifahren, Aushilfstätigkeit bei einer Spedition
- Bezahlte Übungsleitertätigkeit in einem Verein
- Sonstige Nebentätigkeiten, z.B. Schreibarbeiten, Programmierarbeiten, Buchhaltertätigkeiten

Bitte weiter mit 26 ← Ja..... 1 1 1 1 1
 Nein 8 8 8 8 8

25a Handelte es sich bei dieser **geringfügigen Beschäftigung** um Ihre **einzige** oder Ihre **hauptsächliche Erwerbs- oder Berufstätigkeit**?

Ja..... 1 1 1 1 1
 Nein 8 8 8 8 8

26	Für Personen, die mindestens eine der Fragen 22, 23, 24 oder 25 mit „Ja“ beantwortet haben: —→ Bitte weiter mit 34					
!	Für Personen, die jede der Fragen 22, 23, 24 und 25 mit „Nein“ beantwortet haben: —→ Bitte weiter mit 27					
27	Sie waren in der Berichtswoche nicht erwerbstätig. Waren Sie früher einmal erwerbstätig ?					
	Ja.....	1	1	1	1	1
	Bitte weiter mit 70 ← Nein, noch nie erwerbstätig gewesen.....	8	8	8	8	8

Fragen zur früheren Erwerbstätigkeit

28	In welchem Jahr und in welchem Monat haben Sie Ihre frühere Erwerbstätigkeit beendet ?					
	a) Jahr : Geben Sie bitte das Jahr vierstellig an!					
	b) Monat : Geben Sie bitte die entsprechende Nummer des Monats an! Januar „01“, Februar „02“ usw.					

29	Was war der wichtigste Grund für die Beendigung Ihrer Erwerbstätigkeit?					
	Entlassung.....	01	01	01	01	01
	Befristeter Arbeitsvertrag.....	02	02	02	02	02
	Eigene Kündigung	03	03	03	03	03
	Ruhestand - vorzeitig nach Vorruhestandsregelung oder Arbeitslosigkeit.....	04	04	04	04	04
	Ruhestand - aus gesundheitlichen Gründen	05	05	05	05	05
	Ruhestand - aus Altersgründen und sonstigen Gründen	06	06	06	06	06
	Grundwehr-/Zivildienst.....	07	07	07	07	07
	Persönliche oder familiäre Verpflichtungen	08	08	08	08	08
	Ausbildung (auch Studium)	09	09	09	09	09
	Sonstige Gründe.....	10	10	10	10	10

30	Waren Sie zuletzt tätig als ... ?					
	Bitte beachten Sie die Erläuterungen zu dieser Frage!					
	... Selbständige(r) ohne Beschäftigte	01	01	01	01	01
	... Selbständige(r) mit Beschäftigten	02	02	02	02	02
	... Mithelfende(r) Familienangehörige(r)	03	03	03	03	03
	... Beamter/Beamtin, Richter(in)	04	04	04	04	04
	... Angestellte(r)	05	05	05	05	05
	... Arbeiter(in), Heimarbeiter(in)	06	06	06	06	06
	... kaufmännisch/technisch Auszubildende(r)	07	07	07	07	07
	... gewerblich Auszubildende(r)	08	08	08	08	08
	... Zeit-/Berufssoldat(in) (einschl. BGS und Bereitschaftspolizei)	09	09	09	09	09
	... Grundwehr-/Zivildienstleistender	10	10	10	10	10

31	Welchen Beruf haben Sie zuletzt ausgeübt?					
	Tragen Sie bitte in das nachstehende Kästchen die genaue Angabe Ihres Berufes ein!					
	Zum Beispiel: Blumenverkäufer(in) (nicht Verkäufer(in))					
	Zollinspektor(in) (nicht Beamter/Beamtin)					
	Kraftfahrzeugmechaniker(in) (nicht Facharbeiter(in))					
	Angesprochen ist hier nicht der früher einmal erlernte Beruf, sondern der zuletzt ausgeübte Beruf.					

Beruf 1. Person	Beruf 2. Person	Beruf 3. Person	Beruf 4. Person	Beruf 5. Person
.....
.....

32	Welchem Wirtschaftszweig gehört der Betrieb an, in dem Sie zuletzt tätig waren?					
	Tragen Sie bitte in das nachstehende Kästchen genaue Angaben zum Wirtschaftszweig ein!					
	Zum Beispiel: Werkzeugmaschinenbau (nicht Fabrik)					
	Lebensmitteleinzelhandel (nicht Handel)					
	Richten Sie sich dabei bitte nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes (nicht des gesamten Unternehmens)!					
	Bitte beachten Sie die Erläuterungen zu dieser Frage!					

Wirtschaftszweig 1. Person	Wirtschaftszweig 2. Person	Wirtschaftszweig 3. Person	Wirtschaftszweig 4. Person	Wirtschaftszweig 5. Person
.....
.....

33

Waren Sie zuletzt im **Öffentlichen Dienst** beschäftigt?

Zum Öffentlichen Dienst gehören die Behörden des Bundes, der Länder und Gemeinden (Gemeindeverbände), öffentliche Schulen und Krankenhäuser, Polizei, Bundeswehr, Sozialversicherungsträger usw. Entsprechend den heutigen Regelungen geben ehemalige Bedienstete der Deutschen Bundespost bzw. Bundesbahn (Reichsbahn) bitte „Nein“ an.

Bitte weiter mit 70

Ja.....

Nein

1

1

1

1

1

8

8

8

8

8

Fragen zur gegenwärtigen (Haupt-)Erwerbstätigkeit

34

Für Erwerbstätige, auch für geringfügig Beschäftigte: —————> *Bitte weiter mit 35*
(wenn Sie mehrere Tätigkeiten ausüben, beantworten Sie diese Fragen bitte für Ihre erste Tätigkeit)

Für Nichterwerbstätige: —————> *Bitte weiter mit 70*

35

Sind Sie **tätig als ...?**

Bitte beachten Sie die Erläuterungen zu dieser Frage!

... Selbständige(r) ohne Beschäftigte

01

01

01

01

01

... Selbständige(r) mit Beschäftigten

02

02

02

02

02

... Mithelfende(r) Familienangehörige(r)

03

03

03

03

03

... Beamter/Beamtin, Richter(in)

04

04

04

04

04

... Angestellte(r)

05

05

05

05

05

... Arbeiter(in), Heimarbeiter(in)

06

06

06

06

06

... kaufmännisch/technisch Auszubildende(r)

07

07

07

07

07

... gewerblich Auszubildende(r)

08

08

08

08

08

... Zeit-/Berufssoldat(in) (einschl. BGS und Bereitschaftspolizei)

09

09

09

09

09

... Grundwehr-/Zivildienstleistender

10

10

10

10

10

36

Welchen **Beruf** üben Sie aus?

Tragen Sie bitte in das nachstehende Kästchen die genaue Angabe Ihres Berufes ein!

Zum Beispiel: Blumenverkäufer(in) (~~nicht Verkäufer(in)~~)
Zollinspektor(in) (~~nicht Beamter/Beamtin~~)
Kraftfahrzeugmechaniker(in) (~~nicht Facharbeiter(in)~~)

Angesprochen ist hier nicht der früher einmal erlernte Beruf, sondern der in der Berichtswoche ausgeübte Beruf. Zivildienstleistende geben bitte die ausgeübte Tätigkeit an.

Beruf 1. Person

Beruf 2. Person

Beruf 3. Person

Beruf 4. Person

Beruf 5. Person

37

Welchem **Wirtschaftszweig** gehört der Betrieb an, in dem Sie **tätig sind**?

Tragen Sie bitte in das nachstehende Kästchen genaue Angaben zum Wirtschaftszweig ein!

Zum Beispiel: Werkzeugmaschinenbau (~~nicht Fabrik~~)
Lebensmitteleinzelhandel (~~nicht Handel~~)

Richten Sie sich dabei bitte nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes (nicht des gesamten Unternehmens)!
Bitte beachten Sie die Erläuterungen zu dieser Frage!

Wirtschaftszweig 1. Person

Wirtschaftszweig 2. Person

Wirtschaftszweig 3. Person

Wirtschaftszweig 4. Person

Wirtschaftszweig 5. Person

38

Sind Sie im **Öffentlichen Dienst** beschäftigt?

Zum Öffentlichen Dienst gehören die Behörden des Bundes, der Länder und Gemeinden (Gemeindeverbände), öffentliche Schulen und Krankenhäuser, Polizei, Bundeswehr, Sozialversicherungsträger usw. Die Betriebe der Nachfolgeunternehmen der Deutschen Bundespost und der Deutschen Bundesbahn gehören nicht zum Öffentlichen Dienst. Auch bei diesen Unternehmen beschäftigte Beamte geben bitte „Nein“ an.

Ja.....

Nein

1

1

1

1

1

8

8

8

8

8

39

Bitte geben Sie den **Namen des Betriebes** an, in dem Sie tätig sind!

Tragen Sie bitte unten auf der ausklappbaren Lasche den Namen des Betriebes ein!

40	Wie viele Personen arbeiten in dem Betrieb (örtliche Einheit) , in dem Sie tätig sind?					
	Bitte beachten Sie die Erläuterungen zu dieser Frage!					
	Bis 10 Personen: Geben Sie bitte die Anzahl der Personen an!	<div><div></div><div></div></div>	<div><div></div><div></div></div>	<div><div></div><div></div></div>	<div><div></div><div></div></div>	<div><div></div><div></div></div>
	11 bis 19 Personen	11	11	11	11	11
	20 bis 49 Personen	12	12	12	12	12
	50 Personen und mehr	13	13	13	13	13

41	Haben Sie seit Ende April 2000 den Betrieb (örtliche Einheit), die Firma gewechselt?					
	Bitte beachten Sie die Erläuterungen zu dieser Frage!					
	Ja	1	1	1	1	1
	Nein	8	8	8	8	8

42	Haben Sie seit Ende April 2000 den ausgeübten Beruf gewechselt?					
	Hier ist auch ein Berufswechsel ohne Umschulung oder ein Berufswechsel innerhalb Ihres Betriebes gemeint!					
	Ja	1	1	1	1	1
	Nein	8	8	8	8	8

43	Ist Ihr Arbeitsvertrag, Ihre Tätigkeit befristet oder unbefristet?					
	Ein Ausbildungsvertrag gilt hier auch als befristeter Arbeitsvertrag!					
	Befristet	1	1	1	1	1
	Unbefristet	2	2	2	2	2
	Trifft nicht zu, da selbständig oder mithelfend	3	3	3	3	3

Bitte weiter mit 44 ← [

43a	Auf welche Dauer ist Ihre Tätigkeit befristet?					
	Unter 1 Monat bis 36 Monate: Geben Sie bitte die Zahl der Monate an!	<div><div></div><div></div></div>	<div><div></div><div></div></div>	<div><div></div><div></div></div>	<div><div></div><div></div></div>	<div><div></div><div></div></div>
	Mehr als 36 Monate	37	37	37	37	37

43b	Aus welchem Grund ist Ihre Tätigkeit befristet?					
	Ausbildung	1	1	1	1	1
	Dauerstellung nicht zu finden	2	2	2	2	2
	Dauerstellung nicht gewünscht	3	3	3	3	3
	Probezeit-Arbeitsvertrag	4	4	4	4	4
	Aus anderen Gründen	5	5	5	5	5

44	In welchem Jahr und in welchem Monat haben Sie Ihre Tätigkeit beim derzeitigen Arbeitgeber oder als Selbständige(r) aufgenommen?					
	a) Jahr: Geben Sie bitte das Jahr vierstellig an!	<div><div></div><div></div><div></div><div></div></div>	<div><div></div><div></div><div></div><div></div></div>	<div><div></div><div></div><div></div><div></div></div>	<div><div></div><div></div><div></div><div></div></div>	<div><div></div><div></div><div></div><div></div></div>
	b) Monat: Geben Sie bitte die entsprechende Nummer des Monats an! Januar „01“, Februar „02“ usw. .	<div><div></div><div></div></div>	<div><div></div><div></div></div>	<div><div></div><div></div></div>	<div><div></div><div></div></div>	<div><div></div><div></div></div>

45	Handelt es sich bei Ihrer Tätigkeit um eine Vollzeit- oder eine Teilzeittätigkeit?					
	<i>Bitte weiter mit 46</i> ← —					
	Vollzeittätigkeit	1	1	1	1	1
	Teilzeittätigkeit	2	2	2	2	2

45a	Aus welchem Grund gehen Sie einer Teilzeittätigkeit nach?					
	Vollzeittätigkeit nicht zu finden	1	1	1	1	1
	Schul Ausbildung oder sonstige Aus- oder Fortbildung	2	2	2	2	2
	Aufgrund von Krankheit, Unfallfolgen	3	3	3	3	3
	Persönliche oder familiäre Verpflichtungen	4	4	4	4	4
	Vollzeittätigkeit aus anderen Gründen nicht gewünscht	5	5	5	5	5

46	Wie viele Stunden arbeiten Sie normalerweise pro Woche?					
	Bis 98 Stunden pro Woche: Geben Sie bitte die Zahl der Stunden an (gegebenenfalls gerundet)!	<div><div></div><div></div></div>	<div><div></div><div></div></div>	<div><div></div><div></div></div>	<div><div></div><div></div></div>	<div><div></div><div></div></div>
	Mehr als 98 Stunden pro Woche	98	98	98	98	98

47	Und wie viele Stunden (einschl. Überstunden) haben Sie in der Berichtswoche (23. bis 29. April) tatsächlich gearbeitet ?						
	Bis 98 Stunden pro Woche: Geben Sie bitte die Zahl der Stunden an (gegebenenfalls gerundet)! ..		<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	Mehr als 98 Stunden pro Woche.....		98	98	98	98	98
	In der Berichtswoche nicht gearbeitet		00	00	00	00	00
Bitte weiter mit 48 ←							
47a	Wie viele waren davon Überstunden, einschließlich Mehrarbeit (ohne langfristigen Zeitausgleich)?						
freiwillig	Geben Sie bitte die Zahl der Überstunden an (gegebenenfalls gerundet)!.....		<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	Keine Überstunden geleistet		00	00	00	00	00
	Selbständige, Mithelfende Familienangehörige.....		99	99	99	99	99
Bitte weiter mit 48 ←							
47b	Und bei wievielen Stunden handelt es sich um bezahlte Überstunden, einschließlich Mehrarbeit ?						
freiwillig	Geben Sie bitte die Zahl der bezahlten Überstunden an (gegebenenfalls gerundet)!		<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
48	Entsprach Ihre Arbeitszeit in der Berichtswoche (23. bis 29. April) der normalen Stundenzahl , oder haben Sie mehr oder weniger Stunden als normalerweise gearbeitet ?						
	Arbeitszeit entsprach der normalen Stundenzahl.....		1	1	1	1	1
	Mehr gearbeitet als normalerweise		2	2	2	2	2
	Weniger gearbeitet als normalerweise		3	3	3	3	3
Bitte weiter mit 49a ←							
48a	Was war der wichtigste Grund , weshalb Sie in der Berichtswoche (23. bis 29. April) mehr Stunden als normalerweise gearbeitet haben?						
freiwillig	Ausgleich für zu wenig geleistete Arbeitsstunden zu anderen Terminen (auch gleitende Arbeitszeit)		1	1	1	1	1
	Überstunden		2	2	2	2	2
	Sonstige Gründe.....		3	3	3	3	3
Bitte weiter mit 49a ←							
48b	Was war der wichtigste Grund , weshalb Sie in der Berichtswoche (23. bis 29. April) weniger Stunden als normalerweise gearbeitet haben?						
	Krankheit, Unfall		01	01	01	01	01
	Kur, Heilstättenbehandlung		02	02	02	02	02
	Arbeitsschutzbestimmungen, auch Mutterschaft.....		03	03	03	03	03
	Erziehungsurlaub.....		04	04	04	04	04
	Urlaub, Dienstbefreiung.....		05	05	05	05	05
	Streik, Aussperrung		06	06	06	06	06
	Schlechtwetterlage		07	07	07	07	07
	Kurzarbeit		08	08	08	08	08
	Aufnahme einer Tätigkeit in der Berichtswoche		09	09	09	09	09
	Beendigung einer Tätigkeit in der Berichtswoche ...		10	10	10	10	10
	Arbeitsstunden zu anderen Terminen geleistet (auch gleitende Arbeitszeit und andere flexible Arbeitszeiten).....		11	11	11	11	11
	Teilnahme an Schulausbildung, Aus- oder Fortbildung außerhalb des Betriebes		12	12	12	12	12
	Persönliche, familiäre Verpflichtungen oder sonstige persönliche Gründe		13	13	13	13	13
	Sonstige Gründe.....		14	14	14	14	14

49a	Haben Sie Arbeitszeitkonten , auch gleitende Arbeitszeit?					
freiwillig	Bitte weiter mit 50 ← Ja.....	1	1	1	1	1
	Bitte weiter mit 49b ← Nein	8	8	8	8	8
49b	Welche Arbeitszeitregelung haben Sie?					
freiwillig	vertragliche Jahresarbeitszeit.....	1	1	1	1	1
	fester Beginn und festes Ende der täglichen Arbeitszeit.....	2	2	2	2	2
	vereinbarte Arbeitszeiten.....	3	3	3	3	3
	Bitte weiter mit 51 ← Lege Arbeitszeit selbst fest (keine formelle Arbeitszeitregelung).....	4	4	4	4	4
	Sonstige Arbeitszeiten.....	5	5	5	5	5
	Selbständiger/Mithelfender Familienangehöriger ...	6	6	6	6	6
50	Wie können Sie Ihre Zeitguthaben (Überstunden/Mehrarbeit) ausgleichen?					
freiwillig	Zeitguthaben kann für volle Urlaubstage oder -wochen verwendet werden (abgesehen von Freistunden).....	1	1	1	1	1
	Zeitguthaben kann nicht für volle Urlaubstage oder -wochen verwendet werden	8	8	8	8	8
51	Haben Sie in der Zeit von Februar bis April 2001 samstags gearbeitet? Falls ja, geben Sie bitte an, ob Sie in dieser Zeit ständig, regelmäßig oder gelegentlich samstags gearbeitet haben!					
	Ja - und zwar ...					
	ständig, an jedem Samstag.....	1	1	1	1	1
	regelmäßig (in gleichbleibenden Zeitabständen, aber nicht an jedem Samstag)	2	2	2	2	2
	gelegentlich (nur hin und wieder oder in unregelmäßigen Zeitabständen).....	3	3	3	3	3
	Nein.....	8	8	8	8	8
52	Haben Sie in der Zeit von Februar bis April 2001 an Sonn- und/oder Feiertagen gearbeitet? Falls ja, geben Sie bitte an, ob Sie in dieser Zeit ständig, regelmäßig oder gelegentlich an Sonn- und/oder Feiertagen gearbeitet haben!					
	Ja - und zwar ...					
	ständig, an jedem Sonn- und Feiertag	1	1	1	1	1
	regelmäßig (in gleichbleibenden Zeitabständen, aber nicht an jedem Sonn- und Feiertag)	2	2	2	2	2
	gelegentlich (nur hin und wieder oder in unregelmäßigen Zeitabständen).....	3	3	3	3	3
	Nein.....	8	8	8	8	8
53	Haben Sie in der Zeit von Februar bis April 2001 abends zwischen 18 und 23 Uhr gearbeitet? Falls ja, geben Sie bitte an, ob Sie in dieser Zeit ständig, regelmäßig oder gelegentlich abends zwischen 18 und 23 Uhr gearbeitet haben!					
	Ja - und zwar ...					
	ständig, an jedem Arbeitstag.....	1	1	1	1	1
	regelmäßig (in gleichbleibenden Zeitabständen, aber nicht an jedem Arbeitstag)	2	2	2	2	2
	gelegentlich (nur hin und wieder oder in unregelmäßigen Zeitabständen)	3	3	3	3	3
	Nein.....	8	8	8	8	8

54 Haben Sie in der Zeit von Februar bis April 2001 **nachts zwischen 23 und 6 Uhr gearbeitet?**
 Falls ja, geben Sie bitte an, ob Sie in dieser Zeit **ständig, regelmäßig oder gelegentlich nachts** zwischen 23 und 6 Uhr **gearbeitet** haben!

Ja - und zwar ...

ständig, an jedem Arbeitstag.....	1	1	1	1	1
regelmäßig (in gleichbleibenden Zeitabständen, aber nicht an jedem Arbeitstag)	2	2	2	2	2
gelegentlich (nur hin und wieder oder in unregelmäßigen Zeitabständen)	3	3	3	3	3
<i>Bitte weiter mit 55</i> ← Nein	8	8	8	8	8

54a Und wie viele **Arbeitsstunden** fielen dabei durchschnittlich **pro Nacht** in die Zeit von 23 bis 6 Uhr?
 Bitte beachten Sie die Erläuterungen zu dieser Frage!

Geben Sie bitte die Zahl der Stunden an
 (gegebenenfalls gerundet)!

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

55 Haben Sie in der Zeit von Februar bis April 2001 **Schicht** gearbeitet?
 Falls ja, geben Sie bitte an, ob Sie in dieser Zeit **ständig, regelmäßig oder gelegentlich Schicht gearbeitet** haben! Bitte geben Sie auch bei den folgenden Fragen 55a bis 55e an, ob Sie in der jeweiligen Schichtart gegebenenfalls ständig, regelmäßig oder gelegentlich bzw. nicht gearbeitet haben.

Ja - und zwar ...

ständig (normalerweise).....	1	1	1	1	1
regelmäßig (in gleichbleibenden Zeitabständen)....	2	2	2	2	2
gelegentlich (nur hin und wieder oder in unregelmäßigen Zeitabständen)	3	3	3	3	3
<i>Bitte weiter mit 57</i> ← Nein	8	8	8	8	8

55a Haben Sie in der Zeit von Februar bis April 2001 in der **Frühschicht** gearbeitet?

Ja - und zwar ...

ständig (normalerweise).....	1	1	1	1	1
regelmäßig (in gleichbleibenden Zeitabständen)....	2	2	2	2	2
gelegentlich (nur hin und wieder oder in unregelmäßigen Zeitabständen)	3	3	3	3	3
Nein	8	8	8	8	8

55b Haben Sie in der Zeit von Februar bis April 2001 in der **Spätschicht** gearbeitet?

Ja - und zwar ...

ständig (normalerweise).....	1	1	1	1	1
regelmäßig (in gleichbleibenden Zeitabständen)....	2	2	2	2	2
gelegentlich (nur hin und wieder oder in unregelmäßigen Zeitabständen)	3	3	3	3	3
Nein	8	8	8	8	8

55c Haben Sie in der Zeit von Februar bis April 2001 in der **Nachtschicht** gearbeitet?

Ja - und zwar ...

ständig (normalerweise).....	1	1	1	1	1
regelmäßig (in gleichbleibenden Zeitabständen)....	2	2	2	2	2
gelegentlich (nur hin und wieder oder in unregelmäßigen Zeitabständen)	3	3	3	3	3
Nein	8	8	8	8	8





















Nein.....	8	8	8	8	8
-----------	---	---	---	---	---

Nein.....	8	8	8	8	8
-----------	---	---	---	---	---

Ein Arbeitsplatz mit Schichtarbeit wurde nicht angestrebt, aber ein ähnlicher Arbeitsplatz (d.h. im selben Beruf oder Wirtschaftszweig) war nicht verfügbar.....	2	2	2	2	2
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---	---	---	---	---

Nie.....	8	8	8	8	8
----------	---	---	---	---	---

Bitte weiter mit 61 ← Im Ausland 3 3 3 3 3

Schleswig-Holstein.....01	Nordrhein-Westfalen.....05	Bayern.....09	Mecklenburg-Vorpommern.....13					
Hamburg.....02	Hessen.....06	Saarland.....10	Sachsen.....14					
Niedersachsen.....03	Rheinland-Pfalz.....07	Berlin.....11	Sachsen-Anhalt.....15					
Bremen.....04	Baden-Württemberg.....08	Brandenburg.....12	Thüringen.....16					

Niedersachsen	Hessen	Bayern	Sachsen
Braunschweig..... 31	Darmstadt..... 61	Oberbayern.....91	Chemnitz 13
Hannover..... 32	Gießen 62	Niederbayern92	Dresden 14
Lüneburg..... 33	Kassel 63	Oberpfalz 93	Leipzig 15
Weser-Ems 34		Oberfranken.....94	
Nordrhein-Westfalen	Baden-Württemberg	Mittelfranken.....95	Sachsen-Anhalt
Düsseldorf..... 51	Stuttgart..... 81	Unterfranken.....96	Dessau 16
Köln..... 52	Karlsruhe..... 82	Schwaben.....97	Halle 17
Münster..... 53	Freiburg..... 83		Magdeburg..... 18
Detmold..... 54	Tübingen 84		
Arnsberg 55			

Age Group	Number of People
13-17	10
18-24	20
25-34	30
35-44	25
45-54	20
55-64	15
65-74	10
75-84	5
85-94	2
95-104	1

61 In welchem anderen **Staat/welcher Region** liegt Ihre **Arbeitsstätte**?

Geben Sie bitte die für den zutreffenden Staat ausgewiesene Zahl an!

Europa

Belgien: →
Bosnien und
Herzegowina 02
Dänemark 03
Finnland 04
Frankreich: →
Griechenland 06
Großbritannien und
Nordirland 07
Ehemalige GUS 08
Irland 09
Italien 10
Kroatien 11
Luxemburg 12
Niederlande: →

Lüttich 61
Übriges Belgien 62

Elsaß 63
Lothringen 64
Übriges Frankreich 65

Drenthe 66
Gelderland 67

Groningen 68
Limburg 69

Overijssel 70
Übrige Niederlande 71

Oberösterreich 72
Salzburg 73

Tirol 74
Vorarlberg 75

Übriges Österreich 76

Österreich: →
Polen 15
Portugal 16
Rumänien 17
Schweden 18
Schweiz 19
Jugoslawien (Serbien/
Montenegro) 20
Slowakei, Tschechische
Republik 21
Spanien 22
Türkei 23
Ungarn 24
Sonstiges Ost- und
Mitteleuropa 25
Sonstiges Westeuropa 26

Afrika

Marokko 27
Sonstiges Afrika 28

Amerika

Vereinigte Staaten von Amerika (USA) ... 29
Sonstiges Nord- und Mittelamerika 30
Südamerika 31

Naher Osten

Iran 32
Sonstiger Naher Osten (z.B. Libanon,
Jordanien, Syrien, Irak, Israel) 33

Südasien

Vietnam 34
Sonstiges Südasien (z.B. Afghanistan,
Indien, Kambodscha, Demokratische
Volksrepublik Laos, Pakistan, Thailand,
Sri Lanka) 35

Ostasien (z.B. China, Indonesien,

Japan, Korea, Philippinen) 36

Übrige Welt 45

--	--	--	--	--

62 Haben Sie in der **Berichtswoche** (23. bis 29. April) neben Ihrer gegenwärtigen (Haupt-)Erwerbstätigkeit eine **zweite Erwerbstätigkeit** ausgeübt?

Eine **zweite Erwerbstätigkeit** liegt vor, wenn Sie in der Berichtswoche neben Ihrer Haupterwerbstätigkeit eine weitere Tätigkeit ausgeübt haben, und zwar unabhängig davon, ob Sie diese weitere Tätigkeit regelmäßig oder nur gelegentlich ausüben. Zum Beispiel gilt die Mithilfe in einem von einem Familien- oder Haushaltsmitglied geführten (landwirtschaftlichen) Betrieb neben Ihrer normalen Tätigkeit als zweite Tätigkeit. Zweite Tätigkeiten sind oft sogenannte Nebenerwerbstätigkeiten. Ob Entgelte zu versteuern sind oder nicht, ist hier nicht ausschlaggebend.

Ja.....	1	1	1	1	1
Bitte weiter mit 69 ← Nein	8	8	8	8	8

Fragen zur zweiten Erwerbstätigkeit

63 Üben Sie Ihre **zweite Erwerbstätigkeit** **regelmäßig, gelegentlich** oder **saisonal begrenzt** aus?

Regelmäßig	1	1	1	1	1
Gelegentlich	2	2	2	2	2
Saisonal begrenzt.....	3	3	3	3	3

64 Sind Sie in Ihrer **zweiten Erwerbstätigkeit** **tätig als ...?**

... Selbständige(r) ohne Beschäftigte	1	1	1	1	1
... Selbständige(r) mit Beschäftigten	2	2	2	2	2
... Mithelfende(r) Familienangehörige(r)	3	3	3	3	3
... Beamter/Beamtin, Richter(in)	4	4	4	4	4
... Angestellte(r)	5	5	5	5	5
... Arbeiter(in), Heimarbeiter(in)	6	6	6	6	6

Tragen Sie bitte in das nachstehende Kästchen die genaue Angabe Ihres Berufes ein!

Kraftfahrzeugmechaniker(in) (**nicht** Facharbeiter(in))

Beruf 1. Person	Beruf 2. Person	Beruf 3. Person	Beruf 4. Person	Beruf 5. Person

Tragen Sie bitte in das nachstehende Kästchen genaue Angaben zum Wirtschaftszweig ein!

Lebensmitteleinzelhandel (**nicht** Handel)

Bitte beachten Sie die Erläuterungen zu dieser Frage!

Wirtschaftszweig 1. Person	Wirtschaftszweig 2. Person	Wirtschaftszweig 3. Person	Wirtschaftszweig 4. Person	Wirtschaftszweig 5. Person

Geben Sie bitte die Zahl der Stunden an
(gegebenenfalls gerundet)!.....

Geben Sie bitte die Zahl der Stunden an
(gegebenenfalls gerundet)!

In der Berichtswoche nicht gearbeitet

00 00 00 00 00

Fragen zur Arbeitsuche von Erwerbstätigen

69	Haben Sie in der Berichtswoche (23. bis 29. April) oder in den letzten 4 Wochen davor eine andere oder weitere Tätigkeit gesucht ?					
	Ja.....	1	1	1	1	1
	Bitte weiter mit 84 ← Nein	8	8	8	8	8
69a	Aus welchem Grund suchten Sie eine andere oder weitere Tätigkeit?					
	Bevorstehende Beendigung der gegenwärtigen Tätigkeit.....	1	1	1	1	1
	Jetzige Tätigkeit nur Übergangstätigkeit	2	2	2	2	2
	Bitte weiter mit 74 ← Suche nach 2. Tätigkeit.....	3	3	3	3	3
	Suche nach Tätigkeit mit längerer Arbeitszeit.....	4	4	4	4	4
	Suche nach Tätigkeit mit kürzerer Arbeitszeit.....	5	5	5	5	5
	Suche nach besseren Arbeitsbedingungen.....	6	6	6	6	6
	Aus anderen Gründen	7	7	7	7	7

Fragen an Nichterwerbstätige

70	<p>Für Nichterwerbstätige: → Bitte weiter mit 71</p> <p>Für Erwerbstätige (auch für geringfügig Beschäftigte), die keine andere oder weitere Tätigkeit suchen („Nein“ in 69): → Bitte weiter mit 84</p> <p>Für Erwerbstätige (auch für geringfügig Beschäftigte), die eine andere oder weitere Tätigkeit suchen („Ja“ in 69): → Bitte weiter mit 74</p>					
71	Waren Sie in der Berichtswoche (23. bis 29. April) beziehungsweise in den letzten 4 Wochen davor arbeitslos , oder haben Sie in dieser Zeit eine Tätigkeit gesucht ?					
	Bitte weiter mit 73 ← Ja	1	1	1	1	1
	Nein, und zwar...					
	Bitte weiter mit 81 ← Arbeitsuche abgeschlossen, neue Tätigkeit wird in Kürze aufgenommen.....	2	2	2	2	2
	nicht arbeitslos, keine Tätigkeit gesucht.....	3	3	3	3	3
71a	Aus welchem Grund suchten Sie keine Tätigkeit ?					
	Wiedereinstellung (nach vorübergehender Entlassung) erwartet.....	1	1	1	1	1
	Krankheit oder (vorübergehende) Arbeitsunfähigkeit	2	2	2	2	2
	Frühinvalidität oder sonstige Behinderung	3	3	3	3	3
	Persönliche oder familiäre Verpflichtungen	4	4	4	4	4
	Schulische oder berufliche Ausbildung	5	5	5	5	5
	Ruhestand	6	6	6	6	6
	Arbeitsmarkt bietet keine Beschäftigungsmöglichkeit	7	7	7	7	7
	Aus sonstigen Gründen	8	8	8	8	8
72	Auch wenn Sie keine Erwerbs- oder Berufstätigkeit suchen, würden Sie denn trotzdem gern arbeiten ?					
	Ja.....	1	1	1	1	1
	Bitte weiter mit 84 ← Nein	8	8	8	8	8
72a	Wenn Ihnen eine Tätigkeit angeboten würde, könnten Sie diese Tätigkeit innerhalb von 2 Wochen aufnehmen ?					
	Bitte weiter mit 84 ← Ja.....	1	1	1	1	1
	Nein	8	8	8	8	8
72b	Aus welchem Grund könnten Sie eine Tätigkeit nicht innerhalb von 2 Wochen aufnehmen ?					
	Krankheit oder Arbeitsunfähigkeit	1	1	1	1	1
	Bitte weiter mit 84 ← Aus- oder Fortbildung	2	2	2	2	2
	Persönliche oder familiäre Verpflichtungen	3	3	3	3	3
	Aus sonstigen Gründen	4	4	4	4	4

73	Aus welchem Grund suchten Sie eine Tätigkeit ?					
	Nach ...					
	... Entlassung.....	1	1	1	1	1
	... eigener Kündigung	2	2	2	2	2
	... freiwilliger Unterbrechung.....	3	3	3	3	3
	... Übergang in den Ruhestand.....	4	4	4	4	4
	Aus anderen Gründen	5	5	5	5	5

Fragen zur Arbeitsuche/zum Arbeitsplatzwechsel

74	Sind Sie beim Arbeitsamt arbeitslos oder arbeitsuchend gemeldet?					
	Ja.....	1	1	1	1	1
	<i>Bitte weiter mit 75</i> ← Nein	8	8	8	8	8

74a	Beziehen Sie Arbeitslosengeld oder Arbeitslosenhilfe ?					
	Ja ,					
	Arbeitslosengeld.....	1	1	1	1	1
	Arbeitslosenhilfe	2	2	2	2	2
	Nein	8	8	8	8	8

75	Suchen Sie eine Tätigkeit als Selbständige(r) oder als Arbeitnehmer(in) ?					
	<i>Bitte weiter mit 80</i> ← Eine Tätigkeit als Selbständige(r).....	1	1	1	1	1
	Eine Tätigkeit als Arbeitnehmer(in)	2	2	2	2	2

76	Suchen Sie eher eine Vollzeit- oder eher eine Teilzeittätigkeit ?					
	Nur eine Vollzeittätigkeit.....	1	1	1	1	1
	Eher eine Vollzeittätigkeit, unter Umständen eine Teilzeittätigkeit	2	2	2	2	2
	Nur eine Teilzeittätigkeit	3	3	3	3	3
	Eher eine Teilzeittätigkeit, unter Umständen eine Vollzeittätigkeit.....	4	4	4	4	4

77	Haben Sie innerhalb der letzten 4 Wochen etwas unternommen, um eine (andere) Tätigkeit als Arbeitnehmer(in) zu finden ?					
	Ja.....	1	1	1	1	1
	<i>Bitte weiter mit 78</i> ← Nein	8	8	8	8	8

77a	Was haben Sie in dieser Zeit unternommen , um eine (andere) Tätigkeit zu finden?					
	Kreuzen Sie bitte alle Bemühungen an!					
	Suche über das Arbeitsamt	1	1	1	1	1
	Suche über private Vermittlung	2	2	2	2	2
	Aufgabe von Inseraten	3	3	3	3	3
	Bewerbung auf Inserate	4	4	4	4	4
	Bewerbung auf eine nicht ausgeschriebene Stelle.	5	5	5	5	5
	Suche über persönliche Verbindung	6	6	6	6	6
	Durchsehen von Inseraten	7	7	7	7	7
	Tests, Vorstellungsgespräche, Prüfungen.....	8	8	8	8	8
	Sonstige Bemühungen	9	9	9	9	9

78	Haben Sie die Arbeitsuche bereits abgeschlossen , noch nicht aufgenommen ,oder warten Sie auf das Ergebnis einer Suchbemühung ?					
	<i>Bitte weiter mit 82</i> ← Arbeitsuche abgeschlossen, neue Tätigkeit wird in Kürze aufgenommen	1	1	1	1	1
	<i>Bitte weiter mit 81</i> ← Arbeitsuche noch nicht aufgenommen	2	2	2	2	2
	Warten auf das Ergebnis einer Suchbemühung.....	3	3	3	3	3

79	Warten Sie zur Zeit auf ...?					
	... die Antwort des Arbeitsamtes.....	1	1	1	1	1
	... das Ergebnis eines Auswahlverfahrens zur Anstellung im Öffentlichen Dienst	2	2	2	2	2
	... das Ergebnis von anderen Bemühungen um eine (andere) Tätigkeit	3	3	3	3	3
	... die Antwort auf eine Bewerbung.....	4	4	4	4	4

Bitte weiter mit 81 ←

79a **Wann** hatten Sie den **letzten Kontakt zum Arbeitsamt?**

	Vor ...					
	... weniger als 1 Monat	1	1	1	1	1
	... 1 bis unter 2 Monaten.....	2	2	2	2	2
	... 2 bis unter 3 Monaten.....	3	3	3	3	3
	... 3 bis unter 4 Monaten.....	4	4	4	4	4
	... 4 bis unter 5 Monaten.....	5	5	5	5	5
	... 5 bis unter 6 Monaten.....	6	6	6	6	6
	... 6 Monaten und mehr	7	7	7	7	7

Bitte weiter mit 81 ←

80 Haben Sie in den letzten 4 Wochen **etwas unternommen**, um eine **Tätigkeit als Selbständige(r) aufnehmen zu können?**

	Ja.....	1	1	1	1	1
	Nein	8	8	8	8	8

Bitte weiter mit 80b ←

80a **Was** haben Sie in dieser Zeit **unternommen**, um eine Tätigkeit als Selbständige(r) aufnehmen zu können?

Kreuzen Sie bitte alle Bemühungen an!

	Suche nach Grundstücken, Geschäftsräumen oder Ausrüstungsgegenständen.....	1	1	1	1	1
	Bemühungen um Genehmigungen, Konzessionen, Geldmittel usw.	2	2	2	2	2
	Andere Dinge unternommen, um eine selbständige Tätigkeit aufnehmen zu können	3	3	3	3	3

Bitte weiter mit 81 ←

80b Sind Ihre **Bemühungen** für die Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit **abgeschlossen**, oder haben Sie Ihre Bemühungen noch **nicht aufgenommen**?

	Bemühungen sind abgeschlossen, selbständige Tätigkeit wird in Kürze aufgenommen.....	1	1	1	1	1
	Mit Bemühungen für Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit noch nicht begonnen.....	2	2	2	2	2

Bitte weiter mit 82 ←

81 Könnten Sie eine neue **Tätigkeit innerhalb von 2 Wochen aufnehmen**?

	Ja.....	1	1	1	1	1
	Nein	8	8	8	8	8

Bitte weiter mit 82 ←

81a Aus welchem **Grund** könnten Sie eine neue Tätigkeit **nicht innerhalb von 2 Wochen aufnehmen**?

Krankheit oder Arbeitsunfähigkeit	1	1	1	1	1
Aus- oder Fortbildung	2	2	2	2	2
Noch bestehende Tätigkeit.....	3	3	3	3	3
Persönliche oder familiäre Verpflichtungen.....	4	4	4	4	4
Aus anderen Gründen	5	5	5	5	5

82 **Seit wann suchen oder suchten Sie eine (andere) Tätigkeit?**

Seit ...

... weniger als 1 Monat	1	1	1	1	1
... 1 bis unter 3 Monaten.....	2	2	2	2	2
... 3 bis unter 6 Monaten.....	3	3	3	3	3
... ½ bis unter 1 Jahr.....	4	4	4	4	4
... 1 bis unter 1 ½ Jahren.....	5	5	5	5	5
... 1 ½ bis unter 2 Jahren.....	6	6	6	6	6
... 2 bis unter 4 Jahren.....	7	7	7	7	7
... 4 und mehr Jahren	8	8	8	8	8

83 **Waren Sie unmittelbar vor Beginn der Arbeitsuche ...?**

... erwerbstätig/berufstätig	1	1	1	1	1
... Grundwehr-/Zivildienstleistender	2	2	2	2	2
... in Vollzeitausbildung oder -fortbildung	3	3	3	3	3
... Hausfrau/-mann.....	4	4	4	4	4
... Sonstiges (z.B. im Ruhestand)	5	5	5	5	5

Fragen zur Aus- und Weiterbildung

84
! Für Personen im Alter von 15 Jahren und älter, die gegenwärtig keine allgemeinbildende Schule besuchen: —→ Bitte weiter mit 85
Für Personen im Alter von 15 Jahren und älter, die gegenwärtig eine allgemeinbildende Schule besuchen: —→ Bitte weiter mit 86
Für Personen im Alter bis zu 14 Jahren: —→ Bitte weiter mit 105

85 Haben Sie einen **allgemeinen Schulabschluß**?
Ja..... 1 1 1 1 1
Bitte weiter mit 86 ← Nein 8 8 8 8 8
Keine Angabe..... 9 9 9 9 9

85a Welchen höchsten **allgemeinen Schulabschluß** haben Sie?
Haupt-(Volks-)schulabschluß 1 1 1 1 1
Abschluß der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule in der ehemaligen DDR 2 2 2 2 2
Realschulabschluß (Mittlere Reife) oder gleichwertiger Abschluß 3 3 3 3 3
Fachhochschulreife 4 4 4 4 4
Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife (Abitur) 5 5 5 5 5
Keine Angabe 9 9 9 9 9

86 Haben Sie einen **beruflichen Ausbildungs- oder Hochschul-/Fachhochschulabschluß**?
Hier ist auch eine Anlernausbildung oder ein berufliches Praktikum gemeint!
Ja..... 1 1 1 1 1
Bitte weiter mit 87a ← Nein 8 8 8 8 8
Keine Angabe..... 9 9 9 9 9

86a Welchen höchsten **beruflichen Ausbildungs- oder Hochschul-/Fachhochschulabschluß** haben Sie?
Anlernausbildung, berufliches Praktikum..... 01 01 01 01 01
Berufsvorbereitungsjahr..... 02 02 02 02 02
Abschluß einer Lehrausbildung, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung..... 03 03 03 03 03
Berufsqualifizierender Abschluß an einer Berufsfachschule/Kollegsche, Abschluß einer 1jährigen Schule des Gesundheitswesens..... 04 04 04 04 04
Bitte weiter mit 87b ← Meister-/Technikerausbildung oder gleichwertiger Fachschulabschluß, Abschluß einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, Abschluß einer Fachakademie oder einer Berufsakademie, Abschluß einer Verwaltungsfachhochschule 05 05 05 05 05
Abschluß der Fachschule der ehemaligen DDR 06 06 06 06 06
Fachhochschulabschluß (auch Ingenieurschulabschluß, ohne Verwaltungsfachhochschule) 07 07 07 07 07
Hochschulabschluß 08 08 08 08 08
Promotion..... 09 09 09 09 09
Keine Angabe..... 99 99 99 99 99

87a freiwillig Für Personen, die einen allgemeinen Schulabschluß haben:
In welchem Jahr haben Sie Ihren höchsten allgemeinen Schulabschluß erworben?
Bitte weiter mit 90 ← Geben Sie bitte das **Jahr vierstellig** an!
Keine Angabe 9999 9999 9999 9999 9999

87b freiwillig **In welchem Jahr haben Sie Ihren höchsten beruflichen Ausbildungs- bzw. Hochschul-/Fachhochschulabschluß erworben?**
Geben Sie bitte das **Jahr vierstellig** an!
Keine Angabe 9999 9999 9999 9999 9999

88	!	Für Personen, die einen Meister-/Techniker- oder Hochschul-/Fachhochschulabschluß haben (Wenn 05 bis 09 in 86a) —————> <i>Bitte weiter mit 89</i>					
		Für Personen, die keinen Meister-/Techniker- oder Hochschul-/Fachhochschulabschluß haben —————> <i>Bitte weiter mit 90</i>					
89	freiwillig	Haben Sie neben Ihrem Meister-/Techniker-, Hochschul-/Fachhochschulabschluß usw. einen weiteren beruflichen Ausbildungsabschluß erworben?					
		Ja.....	1	1	1	1	1
		Nein	8	8	8	8	8
		Keine Angabe.....	9	9	9	9	9
		<i>Bitte weiter mit 90</i> ←					
89a	freiwillig	Um welche Art von beruflichem Ausbildungsabschluß handelt es sich dabei?					
		Berufsqualifizierender Abschluß an einer Berufsfachschule/Kollegschele, Berufsvorbereitungsjahr...	1	1	1	1	1
		Anlernausbildung, berufliches Praktikum	2	2	2	2	2
		Abschluß einer Lehrausbildung, Vorbereitungs-					
		dienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen					
		Verwaltung	3	3	3	3	3
	Keine Angabe.....	9	9	9	9	9	
90	Nehmen Sie gegenwärtig an einer Bildungsmaßnahme teil, oder haben Sie an einer solchen seit Ende April 2000 teilgenommen?						
	Ja...						
		an einer beruflichen Aus- oder Fortbildung bzw. Umschulung	1	1	1	1	1
		an einer Maßnahme der allgemeinen Weiterbildung.....	2	2	2	2	2
		sowohl an einer beruflichen Aus- oder Fortbildung bzw. Umschulung als auch einer Maßnahme der allgemeinen Weiterbildung	3	3	3	3	3
		Nein	8	8	8	8	8
		<i>Bitte weiter mit 97</i> ←					
		<i>Bitte weiter mit 101</i> ←					
90a	Haben Sie an der beruflichen Ausbildung, Fortbildung oder Umschulung in den letzten 4 Wochen teilgenommen?						
		Ja.....	1	1	1	1	1
		Nein	8	8	8	8	8
91	Ist (oder war) diese Maßnahme ein berufliches Praktikum oder eine Lehrausbildung?						
	Ja - und zwar ...						
		ein berufliches Praktikum.....	1	1	1	1	1
		eine Lehrausbildung.....	2	2	2	2	2
		Nein , eine sonstige Ausbildung, Fortbildung, Umschulung.....	8	8	8	8	8
92	Besuchen (oder besuchten) Sie im Rahmen dieser Maßnahme eine berufliche Schule/Hochschule?						
		Ja.....	1	1	1	1	1
		Nein	8	8	8	8	8
		<i>Bitte weiter mit 93</i> ←					
92a	Um welche Art beruflicher Schule/Hochschule handelt (oder handelte) es sich?						
		Berufsschule, Berufsgrundbildungsjahr oder Berufsfachschule/Kollegschele, die zu einem beruflichen Abschluß führt; 1jährige Schule des Gesundheitswesens	1	1	1	1	1
		Berufsvorbereitungsjahr	2	2	2	2	2
		Berufliche Schule, die einen mittleren Abschluß vermittelt (z.B. Realschulabschluß)	3	3	3	3	3
		Berufliche Schule, die die Fachhochschul-/Hochschulreife vermittelt	4	4	4	4	4
		Fachschule, Fach-/Berufsakademie, 2- oder 3-jährige Schule des Gesundheitswesens, Verwaltungsfachhochschule.....	5	5	5	5	5
		Fachhochschule (ohne Verwaltungsfachhochschule)	6	6	6	6	6
		Universität	7	7	7	7	7
		Promotionsstudium.....	8	8	8	8	8

93	Was ist (oder war) der Zweck dieser Maßnahme ?							
		Erste berufliche Ausbildung	1	1	1	1	1	
		Durch das Arbeitsamt geförderte Maßnahme der Aus- und Fortbildung, Umschulung	2	2	2	2	2	
		Berufliche Weiterbildung - und zwar ...						
		zur beruflichen Weiterentwicklung, Vertiefung von Fachkenntnissen, Anpassung an technologische Veränderungen	3	3	3	3	3	
		zur Vorbereitung auf die Rückkehr ins Arbeitsleben nach längerer Unterbrechung	4	4	4	4	4	
		zu sonstigen Zwecken	5	5	5	5	5	
94	Wo beziehungsweise wie wird (oder wurde) diese berufliche Maßnahme überwiegend durchgeführt?							
		Am Arbeitsplatz und in einer beruflichen Schule/ Bildungseinrichtung	1	1	1	1	1	
		Unterricht an einer beruflichen Schule/Hochschule oder einer sonstigen Bildungseinrichtung	2	2	2	2	2	
		Am Arbeitsplatz	3	3	3	3	3	
	Bitte weiter mit 97 ←	Durch Fernunterricht	4	4	4	4	4	
		Selbststudium	5	5	5	5	5	
		Tagungen, Seminare, Arbeitsgruppen	6	6	6	6	6	
95	Wie lange dauert (oder dauerte) diese berufliche Maßnahme insgesamt?							
		Weniger als 1 Woche	1	1	1	1	1	
		1 Woche bis unter 1 Monat	2	2	2	2	2	
		1 bis unter 3 Monate	3	3	3	3	3	
		3 bis unter 6 Monate	4	4	4	4	4	
		6 Monate bis unter 1 Jahr	5	5	5	5	5	
		1 bis unter 2 Jahre	6	6	6	6	6	
		2 Jahre und mehr	7	7	7	7	7	
		Unbestimmte Dauer	8	8	8	8	8	
96	Wie viele Ausbildungsstunden umfaßt (oder umfaßte) die Maßnahme insgesamt pro Woche?							
		Geben Sie bitte die Zahl der Stunden an (gegebenenfalls gerundet)!						
97	freiwillig	Haben Sie an der Maßnahme der allgemeinen Weiterbildung in den letzten 4 Wochen teilgenommen?						
		Bitte beachten Sie die Erläuterungen zu dieser Frage!						
			Ja	1	1	1	1	1
		Bitte weiter mit 101 ←	Nein	8	8	8	8	8
	Keine Angabe		9	9	9	9	9	
98	freiwillig	Wo beziehungsweise wie wird (oder wurde) diese Maßnahme überwiegend durchgeführt?						
			In einer Bildungseinrichtung	1	1	1	1	1
		Bitte weiter mit 101 ←	Durch Fernunterricht	2	2	2	2	2
			Selbststudium	3	3	3	3	3
			Tagungen, Seminare, Arbeitsgruppen	4	4	4	4	4
	Bitte weiter mit 101 ←	Keine Angabe	9	9	9	9	9	

99	Wie lange dauert (oder dauerte) diese Maßnahme insgesamt?					
freiwillig	Weniger als 1 Woche.....	1	1	1	1	1
	1 Woche bis unter 1 Monat.....	2	2	2	2	2
	1 bis unter 3 Monate.....	3	3	3	3	3
	3 bis unter 6 Monate.....	4	4	4	4	4
	6 Monate bis unter 1 Jahr.....	5	5	5	5	5
	1 bis unter 2 Jahre.....	6	6	6	6	6
	2 Jahre und mehr.....	7	7	7	7	7
	Unbestimmte Dauer.....	8	8	8	8	8
	Keine Angabe.....	9	9	9	9	9
100	Wie viele Ausbildungsstunden umfaßt (oder umfaßte) die Maßnahme der allgemeinen Weiterbildung insgesamt pro Woche?					
freiwillig	Geben Sie bitte die Zahl der Stunden an (gegebenenfalls gerundet)!.....	<div><div></div><div></div></div>	<div><div></div><div></div></div>	<div><div></div><div></div></div>	<div><div></div><div></div></div>	<div><div></div><div></div></div>
	Keine Angabe	99	99	99	99	99

Fragen zur Altersvorsorge

- 101 ! Für Personen, die aus Altersgründen eine (Voll-)Rente beziehen: —————> *Bitte weiter mit 105*
Für Personen im Alter von 15 Jahren und älter: —————> *Bitte weiter mit 102*
Für Personen im Alter bis zu 14 Jahren: —————> *Bitte weiter mit 105*

- 102 Waren **Sie in der Berichtswoche** (23. bis 29. April) **in einer gesetzlichen Rentenversicherung** (LVA, BfA, Knappschaftliche Rentenversicherung) **pflichtversichert?**

Landwirtschaftliche Versorgungskasse hier bitte nicht berücksichtigen!

Bitte beachten Sie die Erläuterungen zu dieser Frage!

Bitte weiter mit 103 ← Ja..... 1 1 1 1 1
Nein 8 8 8 8 8

- 102a Waren **Sie in der Berichtswoche** (23. bis 29. April) **in einer gesetzlichen Rentenversicherung freiwillig versichert?**

Ja..... 1 1 1 1 1
Nein 8 8 8 8 8

- 103 Für Angestellte, Arbeiter und Auszubildende: Haben Sie neben der gesetzlichen Altersversorgung eine **zusätzliche betriebliche Altersversorgung** (z. B. VBL)?

Falls ja, geben Sie bitte die Art der betrieblichen Altersversorgung an!

Ja - und zwar ...

Ruhegeldzusage des Arbeitgebers, Pensions-,
Unterstützungskasse **mit** eigenen Beiträgen ... 01 01 01 01 01

Ruhegeldzusage des Arbeitgebers, Pensions-,
Unterstützungskasse **ohne** eigene Beiträge 02 02 02 02 02

Lebensversicherung durch den Betrieb
mit eigenen Beiträgen 03 03 03 03 03

Lebensversicherung durch den Betrieb
ohne eigene Beiträge 04 04 04 04 04

freiwillige Höher- oder Weiterversicherung in
der gesetzlichen Rentenversicherung 05 05 05 05 05

gemischte Art 06 06 06 06 06

sonstige, nicht bekannte Art..... 07 07 07 07 07

Nein 88 88 88 88 88

Nicht bekannt, ob betriebliche Altersvorsorge
besteht 90 90 90 90 90

- 104 Haben Sie eine oder mehrere **private Lebensversicherung(en)** (auch **private Rentenversicherung**) **als Altersvorsorge** abgeschlossen?

Falls ja, geben Sie bitte die Gesamtversicherungssumme an!

Ja - und zwar mit einer

Gesamtversicherungssumme von ...

bis unter 10 000 DM..... bis unter 5 113 Euro 1 1 1 1 1

10 000 bis unter 20 000 DM..... 5 113 bis unter 10 226 Euro 2 2 2 2 2

20 000 bis unter 50 000 DM..... 10 226 bis unter 25 565 Euro 3 3 3 3 3

50 000 bis unter 100 000 DM..... 25 565 bis unter 51 129 Euro 4 4 4 4 4

100 000 bis unter 200 000 DM..... 51 129 bis unter 102 258 Euro 5 5 5 5 5

200 000 und mehr DM..... 102 258 und mehr Euro 6 6 6 6 6

Nein 8 8 8 8 8

Keine Angabe..... 9 9 9 9 9

freiwillig

Fragen zum Unterhalt, Einkommen

105 Woraus beziehen Sie **überwiegend** die **Mittel** für Ihren **Lebensunterhalt**?

Bitte beachten Sie die Erläuterungen zu dieser Frage!

Erwerbstätigkeit, Berufstätigkeit	1	1	1	1	1
Arbeitslosengeld/Arbeitslosenhilfe	2	2	2	2	2
Rente, Pension	3	3	3	3	3
Unterhalt durch Eltern, Ehemann/Ehefrau oder andere Angehörige	4	4	4	4	4
Eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen, Altenteil	5	5	5	5	5
Sozialhilfe (auch Asylbewerberleistungen)	6	6	6	6	6
Leistungen aus einer Pflegeversicherung	7	7	7	7	7
Sonstige Unterstützungen (z.B. BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendium)	8	8	8	8	8

106 Beziehen Sie eine (oder mehrere) **öffentliche Rente(n) oder Pension(en)**?

Betriebsrenten gelten hier nicht als öffentliche Renten; geben Sie diese bitte gegebenenfalls bei Frage 108 an.

Bitte beachten Sie die Erläuterungen zu dieser Frage!

Ja	1	1	1	1	1
Nein	8	8	8	8	8

Bitte weiter mit 107 ←

106a Beziehen Sie eine (oder mehrere) **Witwen-, Waisen-, Hinterbliebenenrente(n), -pension(en)**?

Falls ja, kreuzen Sie bitte alle **zutreffenden Renten, Pensionen** an!

Ja - und zwar ...

aus der Arbeiterrentenversicherung	01	01	01	01	01
aus der Knappschaftlichen Rentenversicherung	02	02	02	02	02
aus der Angestelltenrentenversicherung	03	03	03	03	03
eine öffentliche Pension	04	04	04	04	04
eine Kriegsofferrente	05	05	05	05	05
aus der Unfallversicherung	06	06	06	06	06
Rente aus dem Ausland	07	07	07	07	07
eine sonstige öffentliche Rente	10	10	10	10	10

Nein 88 88 88 88 88

106b Beziehen Sie eine (oder mehrere) **eigene (Versicherten-)Rente(n), Pension(en)**?

Falls ja, kreuzen Sie bitte alle **zutreffenden Renten, Pensionen** an!

Ja - und zwar ...

aus der Arbeiterrentenversicherung	01	01	01	01	01
aus der Knappschaftlichen Rentenversicherung	02	02	02	02	02
aus der Angestelltenrentenversicherung	03	03	03	03	03
eine öffentliche Pension	04	04	04	04	04
eine Kriegsofferrente	05	05	05	05	05
aus der Unfallversicherung	06	06	06	06	06
Rente aus dem Ausland	07	07	07	07	07
eine sonstige öffentliche Rente	10	10	10	10	10

Nein 88 88 88 88 88

107 Beziehen Sie eine (oder mehrere) **öffentliche Zahlung(en) oder öffentliche Unterstützung(en)**?

Falls ja, kreuzen Sie bitte alle **zutreffenden Zahlungen oder Unterstützungen** an!

Bitte beachten Sie die Erläuterungen zu dieser Frage!

Ja - und zwar ...

Wohngeld	1	1	1	1	1
Sozialhilfe (auch Asylbewerberleistungen)	2	2	2	2	2
Arbeitslosengeld/Arbeitslosenhilfe	3	3	3	3	3
(Meister-)BAföG, Stipendium	4	4	4	4	4
Pflegegeld	5	5	5	5	5
sonstige öffentliche Zahlungen (auch Kindergeld)	6	6	6	6	6

Nein 8 8 8 8 8

108 Neben Einkommensquellen wie Erwerbstätigkeit, Renten/Pensionen oder öffentlichen Zahlungen gibt es auch andere Einkommen.

Beziehen Sie andere Einkommen?

Falls ja, kreuzen Sie bitte alle **zutreffenden Einkommen** an!

Bitte beachten Sie die Erläuterungen zu dieser Frage!

Ja - und zwar ...

Betriebsrente (einschließlich Vorruhestandsgeld).....	1	1	1	1	1
Altenteil	2	2	2	2	2
Einkommen aus eigenem Vermögen, Zinsen	3	3	3	3	3
Leistungen aus einer Lebensversicherung	4	4	4	4	4
Einkommen aus Vermietung, Verpachtung.....	5	5	5	5	5
private Unterstützungen	6	6	6	6	6
Nein	8	8	8	8	8

109 Wie hoch war Ihr **persönliches Nettoeinkommen** im April?

Bitte zählen Sie die DM-Beträge beziehungsweise Euro-Beträge sämtlicher Einkommen zusammen, z.B. Lohn oder Gehalt, Unternehmereinkommen, Rente, Pension, öffentliche Unterstützungen, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung, Kindergeld, Wohngeld!

Bitte beachten Sie die Erläuterungen zu dieser Frage!

unter 300 DM	01	unter 153 Euro.....	01
300 bis unter 600 DM	02	153 bis unter 307 Euro	02
600 bis unter 1 000 DM	03	307 bis unter 511 Euro	03
1 000 bis unter 1 400 DM	04	511 bis unter 716 Euro	04
1 400 bis unter 1 800 DM	05	716 bis unter 920 Euro	05
1 800 bis unter 2 200 DM	06	920 bis unter 1 125 Euro	06
2 200 bis unter 2 500 DM	07	1 125 bis unter 1 278 Euro	07
2 500 bis unter 3 000 DM	08	1 278 bis unter 1 534 Euro	08
3 000 bis unter 3 500 DM	09	1 534 bis unter 1 790 Euro	09
3 500 bis unter 4 000 DM	10	1 790 bis unter 2 045 Euro	10
4 000 bis unter 4 500 DM	11	2 045 bis unter 2 301 Euro	11
4 500 bis unter 5 000 DM	12	2 301 bis unter 2 556 Euro	12
5 000 bis unter 5 500 DM	13	2 556 bis unter 2 812 Euro	13
5 500 bis unter 6 000 DM	14	2 812 bis unter 3 068 Euro	14
6 000 bis unter 6 500 DM	15	3 068 bis unter 3 323 Euro	15
6 500 bis unter 7 000 DM	16	3 323 bis unter 3 579 Euro	16
7 000 bis unter 7 500 DM	17	3 579 bis unter 3 835 Euro	17
7 500 bis unter 8 000 DM	18	3 835 bis unter 4 090 Euro	18
8 000 bis unter 10 000 DM	19	4 090 bis unter 5 113 Euro	19
10 000 bis unter 12 000 DM	20	5 113 bis unter 6 136 Euro	20
12 000 bis unter 15 000 DM	21	6 136 bis unter 7 669 Euro	21
15 000 bis unter 20 000 DM	22	7 669 bis unter 10 226 Euro	22
20 000 bis unter 35 000 DM	23	10 226 bis unter 17 895 Euro	23
35 000 und mehr DM.....	24	17 895 und mehr Euro	24

<div></div>	<div></div>	<div></div>	<div></div>	<div></div>
-------------	-------------	-------------	-------------	-------------

Landwirt(in) (selbständig) in der
Haupttätigkeit..... 50
Kein Einkommen 90

Geben Sie bitte die zutreffende Zahl an!

110 Wie hoch war das **Nettoeinkommen Ihres Haushalts** im April?

Bitte zählen Sie die DM-Beträge beziehungsweise Euro-Beträge sämtlicher Einkommen aller Haushaltsmitglieder zusammen!

unter 300 DM	01	unter 153 Euro	01
300 bis unter 600 DM	02	153 bis unter 307 Euro	02
600 bis unter 1 000 DM	03	307 bis unter 511 Euro	03
1 000 bis unter 1 400 DM	04	511 bis unter 716 Euro	04
1 400 bis unter 1 800 DM	05	716 bis unter 920 Euro	05
1 800 bis unter 2 200 DM	06	920 bis unter 1 125 Euro	06
2 200 bis unter 2 500 DM	07	1 125 bis unter 1 278 Euro	07
2 500 bis unter 3 000 DM	08	1 278 bis unter 1 534 Euro	08
3 000 bis unter 3 500 DM	09	1 534 bis unter 1 790 Euro	09
3 500 bis unter 4 000 DM	10	1 790 bis unter 2 045 Euro	10
4 000 bis unter 4 500 DM	11	2 045 bis unter 2 301 Euro	11
4 500 bis unter 5 000 DM	12	2 301 bis unter 2 556 Euro	12
5 000 bis unter 5 500 DM	13	2 556 bis unter 2 812 Euro	13
5 500 bis unter 6 000 DM	14	2 812 bis unter 3 068 Euro	14
6 000 bis unter 6 500 DM	15	3 068 bis unter 3 323 Euro	15
6 500 bis unter 7 000 DM	16	3 323 bis unter 3 579 Euro	16
7 000 bis unter 7 500 DM	17	3 579 bis unter 3 835 Euro	17
7 500 bis unter 8 000 DM	18	3 835 bis unter 4 090 Euro	18
8 000 bis unter 10 000 DM	19	4 090 bis unter 5 113 Euro	19
10 000 bis unter 12 000 DM	20	5 113 bis unter 6 136 Euro	20
12 000 bis unter 15 000 DM	21	6 136 bis unter 7 669 Euro	21
15 000 bis unter 20 000 DM	22	7 669 bis unter 10 226 Euro	22
20 000 bis unter 35 000 DM	23	10 226 bis unter 17 895 Euro	23
35 000 und mehr DM	24	17 895 und mehr Euro	24

Haushaltsnettoeinkommen



Wenn mindestens ein Haushaltsmitglied
selbständige(r) Landwirt(in) in der Haupt-
tätigkeit ist.....50

Geben Sie bitte die zutreffende Zahl an!

111 Für Angestellte, Arbeiter, Auszubildende, Beamte/Richter, Soldaten, Wehr- und Zivildienstleistende: Haben Sie **im April vermögenswirksame Leistungen** im Rahmen des „936 DM-Gesetzes“ (Vermögensbildungsgesetz) **angespart?**

Falls ja, geben Sie bitte den angelegten Gesamtbetrag an (Arbeitgeberleistung und Eigenleistung)!

Ja - und zwar ...

13 DM	1	1	1	1	1
26 DM	2	2	2	2	2
39 DM	3	3	3	3	3
52 DM	4	4	4	4	4
65 DM	5	5	5	5	5
78 DM	6	6	6	6	6
anderer Betrag	7	7	7	7	7

Nein

Keine Angabe	8	8	8	8	8
	9	9	9	9	9

Bitte weiter mit 112 ←

Bitte weiter mit 112 ←

111a Haben Sie **seit April 2000 vermögenswirksame Leistungen** im Rahmen des „936 DM-Gesetzes“ **angespart?**

Ja	1	1	1	1	1
Nein	8	8	8	8	8
Keine Angabe	9	9	9	9	9

Fragen zur Erwerbsbeteiligung ein Jahr vor der Erhebung (Ende April 2000)
1. Haben Sie eine berufliche Tätigkeit?
2. Wenn ja, welche Art von Tätigkeit? (Bitte angeben)
3. Wie oft pro Woche arbeiten Sie?
4. Wie hoch ist Ihr monatliches Nettoeinkommen?
5. Sind Sie Mitglied in einer Gewerkschaft?
6. Wenn ja, welche Gewerkschaft?
7. Haben Sie einen Ausbildungsstellenvertrag?
8. Wenn ja, wann beginnt die Ausbildung?
9. Wenn nein, warum nicht?
10. Haben Sie eine Weiterbildungsmöglichkeit?
11. Wenn ja, welche Art von Weiterbildung?
12. Wenn nein, warum nicht?
13. Haben Sie eine Arbeitslosenversicherung?
14. Wenn ja, welche Versicherung?
15. Wenn nein, warum nicht?
16. Haben Sie eine Krankenversicherung?
17. Wenn ja, welche Versicherung?
18. Wenn nein, warum nicht?
19. Haben Sie eine Altersvorsorge?
20. Wenn ja, welche Vorsorge?
21. Wenn nein, warum nicht?
22. Haben Sie eine Unfallversicherung?
23. Wenn ja, welche Versicherung?
24. Wenn nein, warum nicht?
25. Haben Sie eine Haftpflichtversicherung?
26. Wenn ja, welche Versicherung?
27. Wenn nein, warum nicht?
28. Haben Sie eine Kfz-Versicherung?
29. Wenn ja, welche Versicherung?
30. Wenn nein, warum nicht?
31. Haben Sie eine Wohnversicherung?
32. Wenn ja, welche Versicherung?
33. Wenn nein, warum nicht?
34. Haben Sie eine Lebensversicherung?
35. Wenn ja, welche Versicherung?
36. Wenn nein, warum nicht?
37. Haben Sie eine Berufsunfähigkeitsversicherung?
38. Wenn ja, welche Versicherung?
39. Wenn nein, warum nicht?
40. Haben Sie eine private Rentenversicherung?
41. Wenn ja, welche Versicherung?
42. Wenn nein, warum nicht?
43. Haben Sie eine private Unfallversicherung?
44. Wenn ja, welche Versicherung?
45. Wenn nein, warum nicht?
46. Haben Sie eine private Haftpflichtversicherung?
47. Wenn ja, welche Versicherung?
48. Wenn nein, warum nicht?
49. Haben Sie eine private Kfz-Versicherung?
50. Wenn ja, welche Versicherung?
51. Wenn nein, warum nicht?
52. Haben Sie eine private Wohnversicherung?
53. Wenn ja, welche Versicherung?
54. Wenn nein, warum nicht?
55. Haben Sie eine private Lebensversicherung?
56. Wenn ja, welche Versicherung?
57. Wenn nein, warum nicht?
58. Haben Sie eine private Berufsunfähigkeitsversicherung?
59. Wenn ja, welche Versicherung?
60. Wenn nein, warum nicht?
61. Haben Sie eine private Altersvorsorge?
62. Wenn ja, welche Vorsorge?
63. Wenn nein, warum nicht?
64. Haben Sie eine private Krankenversicherung?
65. Wenn ja, welche Versicherung?
66. Wenn nein, warum nicht?
67. Haben Sie eine private Arbeitslosenversicherung?
68. Wenn ja, welche Versicherung?
69. Wenn nein, warum nicht?
70. Haben Sie eine private Unfallversicherung?
71. Wenn ja, welche Versicherung?
72. Wenn nein, warum nicht?
73. Haben Sie eine private Haftpflichtversicherung?
74. Wenn ja, welche Versicherung?
75. Wenn nein, warum nicht?
76. Haben Sie eine private Kfz-Versicherung?
77. Wenn ja, welche Versicherung?
78. Wenn nein, warum nicht?
79. Haben Sie eine private Wohnversicherung?
80. Wenn ja, welche Versicherung?
81. Wenn nein, warum nicht?
82. Haben Sie eine private Lebensversicherung?
83. Wenn ja, welche Versicherung?
84. Wenn nein, warum nicht?
85. Haben Sie eine private Berufsunfähigkeitsversicherung?
86. Wenn ja, welche Versicherung?
87. Wenn nein, warum nicht?
88. Haben Sie eine private Altersvorsorge?
89. Wenn ja, welche Vorsorge?
90. Wenn nein, warum nicht?
91. Haben Sie eine private Krankenversicherung?
92. Wenn ja, welche Versicherung?
93. Wenn nein, warum nicht?
94. Haben Sie eine private Arbeitslosenversicherung?
95. Wenn ja, welche Versicherung?
96. Wenn nein, warum nicht?
97. Haben Sie eine private Unfallversicherung?
98. Wenn ja, welche Versicherung?
99. Wenn nein, warum nicht?
100. Haben Sie eine private Haftpflichtversicherung?
101. Wenn ja, welche Versicherung?
102. Wenn nein, warum nicht?
103. Haben Sie eine private Kfz-Versicherung?
104. Wenn ja, welche Versicherung?
105. Wenn nein, warum nicht?
106. Haben Sie eine private Wohnversicherung?
107. Wenn ja, welche Versicherung?
108. Wenn nein, warum nicht?
109. Haben Sie eine private Lebensversicherung?
110. Wenn ja, welche Versicherung?
111. Wenn nein, warum nicht?
112. Haben Sie eine private Berufsunfähigkeitsversicherung?
113. Wenn ja, welche Versicherung?
114. Wenn nein, warum nicht?
115. Haben Sie eine private Altersvorsorge?
116. Wenn ja, welche Vorsorge?
117. Wenn nein, warum nicht?
118. Haben Sie eine private Krankenversicherung?
119. Wenn ja, welche Versicherung?
120. Wenn nein, warum nicht?
121. Haben Sie eine private Arbeitslosenversicherung?
122. Wenn ja, welche Versicherung?
123. Wenn nein, warum nicht?
124. Haben Sie eine private Unfallversicherung?
125. Wenn ja, welche Versicherung?
126. Wenn nein, warum nicht?
127. Haben Sie eine private Haftpflichtversicherung?
128. Wenn ja, welche Versicherung?
129. Wenn nein, warum nicht?
130. Haben Sie eine private Kfz-Versicherung?
131. Wenn ja, welche Versicherung?
132. Wenn nein, warum nicht?
133. Haben Sie eine private Wohnversicherung?
134. Wenn ja, welche Versicherung?
135. Wenn nein, warum nicht?
136. Haben Sie eine private Lebensversicherung?
137. Wenn ja, welche Versicherung?
138. Wenn nein, warum nicht?
139. Haben Sie eine private Berufsunfähigkeitsversicherung?
140. Wenn ja, welche Versicherung?
141. Wenn nein, warum nicht?
142. Haben Sie eine private Altersvorsorge?
143. Wenn ja, welche Vorsorge?
144. Wenn nein, warum nicht?
145. Haben Sie eine private Krankenversicherung?
146. Wenn ja, welche Versicherung?
147. Wenn nein, warum nicht?
148. Haben Sie eine private Arbeitslosenversicherung?
149. Wenn ja, welche Versicherung?
150. Wenn nein, warum nicht?
151. Haben Sie eine private Unfallversicherung?
152. Wenn ja, welche Versicherung?
153. Wenn nein, warum nicht?
154. Haben Sie eine private Haftpflichtversicherung?
155. Wenn ja, welche Versicherung?
156. Wenn nein, warum nicht?
157. Haben Sie eine private Kfz-Versicherung?
158. Wenn ja, welche Versicherung?
159. Wenn nein, warum nicht?
160. Haben Sie eine private Wohnversicherung?
161. Wenn ja, welche Versicherung?
162. Wenn nein, warum nicht?
163. Haben Sie eine private Lebensversicherung?
164. Wenn ja, welche Versicherung?
165. Wenn nein, warum nicht?
166. Haben Sie eine private Berufsunfähigkeitsversicherung?
167. Wenn ja, welche Versicherung?
168. Wenn nein, warum nicht?
169. Haben Sie eine private Altersvorsorge?
170. Wenn ja, welche Vorsorge?
171. Wenn nein, warum nicht?
172. Haben Sie eine private Krankenversicherung?
173. Wenn ja, welche Versicherung?
174. Wenn nein, warum nicht?
175. Haben Sie eine private Arbeitslosenversicherung?
176. Wenn ja, welche Versicherung?
177. Wenn nein, warum nicht?
178. Haben Sie eine private Unfallversicherung?
179. Wenn ja, welche Versicherung?
180. Wenn nein, warum nicht?
181. Haben Sie eine private Haftpflichtversicherung?
182. Wenn ja, welche Versicherung?

112	Was traf Ende April 2000 auf Ihre damalige Situation zu?					
	Waren Sie ...					
	... Erwerbs-/Berufstätige(r) (auch mithelfend),					
	Auszubildende(r).....	1	1	1	1	1

... Erwerbs-/Berufstätige(r) (auch mithelfend), Auszubildende(r).....	1	1	1	1	1
... Grundwehr-/Zivildienstleistender	2	2	2	2	2
... arbeitslos	3	3	3	3	3
... Schüler(in)/Student(in).....	4	4	4	4	4
... im Ruhestand/Vorruhestand.....	5	5	5	5	5
... dauerhaft arbeitsunfähig.....	6	6	6	6	6
... Hausfrau/-mann.....	7	7	7	7	7
... Sonstiges.....	8	8	8	8	8
Keine Angabe	9	9	9	9	9

112a	Waren Sie Ende April 2000 tätig als ...?
------	-------------------------------------------------

... Selbständige(r) ohne Beschäftigte	1	1	1	1	1
... Selbständige(r) mit Beschäftigten	2	2	2	2	2
... Mithelfende(r) Familienangehörige(r)	3	3	3	3	3
... Angestellte(r), Arbeiter(in), Beamter/Beamtin, Richter(in), Zeit-/Berufssoldat(in)	4	4	4	4	4
Keine Angabe	9	9	9	9	9

112b Welchem **Wirtschaftszweig** gehört der Betrieb an, in dem Sie **Ende April 2000** tätig waren?

freiwillig

Richten Sie sich dabei bitte nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes (nicht des gesamten Unternehmens), in dem Sie Ende April 2000 tätig waren! Bitte beachten Sie die Erläuterungen zu dieser Frage!

Wirtschaftszweig 2000 1. Person	Wirtschaftszweig 2000 2. Person	Wirtschaftszweig 2000 3. Person	Wirtschaftszweig 2000 4. Person	Wirtschaftszweig 2000 5. Person
.....
.....
Keine Angabe □999	Keine Angabe □999	Keine Angabe □999	Keine Angabe □999	Keine Angabe □999

**Fragen zum Wohnsitz ein Jahr vor der Erhebung
(Ende April 2000)**

113	War Ihr Wohnsitz Ende April 2000 derselbe wie zur Zeit der jetzigen Erhebung?
-----	--------------------------------------------------------------------------------------

Bitte weiter mit 115 ←	Ja.....	1	1	1	1	1
	Nein	8	8	8	8	8
Bitte weiter mit 115 ←	Keine Angabe	9	9	9	9	9

114	Lag Ihr früherer Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland ?
-----	-----------------------------------------------------------------------------

	Ja.....	1	1	1	1	1
Bitte weiter mit 114c ←	Nein.....	8	8	8	8	8
Bitte weiter mit 115 ←	Keine Angabe.....	9	9	9	9	9

114a In welchem **Bundesland** befand sich Ihr **früherer Wohnsitz**?

Schleswig-Holstein 01	Nordrhein-Westfalen 05	Bayern 09	Mecklenburg-Vorpommern 13					
Hamburg 02	Hessen 06	Saarland 10	Sachsen 14					
Niedersachsen 03	Rheinland-Pfalz 07	Berlin 11	Sachsen-Anhalt 15					
Bremen 04	Baden-Württemberg 08	Brandenburg 12	Thüringen 16					
			Keine Angabe 99	99	99	99	99	99

freiwillig

114b

freiwillig

Zu welchem **Regierungsbezirk**/welcher **Region** gehörte Ihr **früherer Wohnsitz**?

Geben Sie bitte die für den zutreffenden Regierungsbezirk/die Region ausgewiesene Zahl an! Wenn Ihr früherer Wohnsitz in den Bundesländern **Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Thüringen** lag, geben Sie bitte „00“ an!

Niedersachsen Braunschweig..... 31 Hannover..... 32 Lüneburg..... 33 Weser-Ems..... 34 Nordrhein-Westfalen Düsseldorf..... 51 Köln..... 52 Münster..... 53 Detmold..... 54 Arnsberg..... 55	Hessen Darmstadt..... 61 Gießen..... 62 Kassel..... 63 Baden-Württemberg Stuttgart..... 81 Karlsruhe..... 82 Freiburg..... 83 Tübingen..... 84	Bayern Oberbayern.....91 Niederbayern.....92 Oberpfalz.....93 Oberfranken.....94 Mittelfranken.....95 Unterfranken.....96 Schwaben.....97	Sachsen Chemnitz..... 13 Dresden..... 14 Leipzig..... 15 Sachsen-Anhalt Dessau..... 16 Halle..... 17 Magdeburg..... 18 Keine Angabe 99	<div></div> <div></div> <div></div> <div></div> <div></div>
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------

Bitte weiter mit 115 ←

114c

freiwillig

In welchem anderen **Staat** lag Ihr **früherer Wohnsitz**?

Geben Sie bitte die für den zutreffenden Staat ausgewiesene Zahl an!

Europa Belgien..... 01 Bosnien und Herzegowina..... 02 Dänemark..... 03 Finnland..... 04 Frankreich..... 05 Griechenland..... 06 Großbritannien und Nordirland..... 07 Ehemalige GUS .. 08 Irland..... 09 Italien..... 10 Kroatien..... 11 Luxemburg..... 12 Niederlande..... 13 Österreich..... 14 Polen..... 15	Portugal..... 16 Rumänien..... 17 Schweden..... 18 Schweiz..... 19 Jugoslawien (Serbien/Montenegro)..... 20 Slowakei, Tschechische Republik..... 21 Spanien..... 22 Türkei..... 23 Ungarn..... 24 Sonstiges Ost- und Mitteleuropa..... 25 Sonstiges Westeuropa..... 26	Afrika Marokko.....27 Sonstiges Afrika.....28 Amerika Vereinigte Staaten von Amerika (USA)..... 29 Sonstiges Nord- und Mittelamerika.....30 Südamerika.....31 Naher Osten Iran.....32 Sonstiger Naher Osten (z.B. Libanon, Jordanien, Syrien, Irak, Israel).....33	Südasien Vietnam.....34 Sonstiges Südasien (z.B. Afghanistan, Indien, Kambodscha, Demokratische Volksrepublik Laos, Pakistan, Thailand Sri Lanka).....35 Ostasien (z.B. China, Indonesien, Japan, Korea, Philippinen).....36 Übrige Welt45 Keine Angabe 99	<div></div> <div></div> <div></div> <div></div> <div></div>
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------

115

freiwillig

In welcher Form **waren** die einzelnen Haushaltsmitglieder (15 Jahre und älter) an der **Beantwortung der Fragen beteiligt**?

Eigene Beteiligung	1	1	1	1	1
Beteiligung durch eine andere Person	2	2	2	2	2
Keine Angabe	9	9	9	9	9

Wir danken Ihnen für Ihre Mitwirkung!

Erläuterungen zu den Fragen

- zu 22** Erwerbstätig sind alle Personen, die **in der Berichtswoche (23. bis 29. April)**
- in einem Arbeits-/Dienstverhältnis standen (auch Soldaten, Wehrpflichtige und Zivildienstleistende)
 - selbständig ein Gewerbe, einen Freien Beruf, eine Landwirtschaft oder ähnlichen Betrieb betrieben oder im Familienbetrieb mitgearbeitet haben
 - in einem Ausbildungsverhältnis standen
 - geringfügige oder gelegentliche Tätigkeiten ausübten
 - normalerweise erwerbstätig sind, aber in der Berichtswoche z.B. krank oder im Urlaub waren
 - ihre Tätigkeit nur mit einer geringen Stundenzahl ausübten (evtl. nur eine Stunde pro Woche)
 - als Mithelfende Familienangehörige ohne förmliches Arbeitsverhältnis im Betrieb eines Haushalts- bzw. Familienmitgliedes mitarbeiteten
 - sich als Rentner(innen) noch etwas hinzuverdienen
 - sich als Arbeitslose neben Arbeitslosengeld/Arbeitslosenhilfe noch etwas hinzuverdienen.
- Ehrenamtliche Tätigkeiten, z.B. als Schöffin/Schöffe, Vormund oder Stadtverordnete(r), sind nicht anzugeben.
- zu 25** Bei einer geringfügigen Beschäftigung bezahlt der Arbeitgeber pauschal Beiträge in Höhe von 12 % des Arbeitsentgelts an die Renten- und grundsätzlich pauschal 10 % an die Krankenversicherung.
- Wenn der Arbeitnehmer nur Arbeitsentgelt aus geringfügiger Beschäftigung erhält, für das der Arbeitgeber den Pauschalbeitrag zur Rentenversicherung zahlt, ist dieses steuerfrei. Wenn ein Arbeitnehmer mehrere geringfügige Beschäftigungen ausübt und das Arbeitsentgelt insgesamt die 630-DM-Grenze oder die Grenze für die wöchentliche Arbeitszeit (weniger als 15 Arbeitsstunden in der Woche) überschreitet, unterliegt das gesamte Arbeitsentgelt der normalen Beitragspflicht zur Sozialversicherung
- zu 30/35** Beschäftigen Sie als Selbständige(r) nur Mithelfende Familienangehörige (ohne Lohn/Gehalt), tragen Sie sich bitte als Selbständige(r) ohne Beschäftigte ein. Wenn Sie im Betrieb eines (einer) Verwandten ohne Lohn oder Gehalt mithelfen und für diese Tätigkeit keine Pflichtbeiträge zur Arbeiter- oder Angestelltenrentenversicherung zahlen müssen, sind Sie Mithelfende(r) Familienangehörige(r). Als Beamte zählen auch Beamtenanwärter und Beamte im Vorbereitungsdienst. Demgegenüber tragen sich Geistliche und Beamte der Römisch-Katholischen Kirche und der Evangelischen Kirche bitte als Angestellte(r) ein.
- „Versicherungsbeamte“, „Bankbeamte“ usw. tragen sich bitte als Angestellte ein. Arbeiter sind sowohl Facharbeiter als auch angelernte Arbeiter und Hilfsarbeiter. Als Auszubildende gelten auch Praktikanten, Volontäre und Schüler(innen) an Schulen des Gesundheitswesens, die gleichzeitig praktisch ausgebildet werden. Handwerklich und landwirtschaftlich Auszubildende zählen zu den gewerblich Auszubildenden.
- zu 32/37/40/41/66/112b** Ein Betrieb ist die örtliche Einheit, in der Sie tätig sind (z.B. ein Geschäft, eine freiberufliche Praxis, ein landwirtschaftlicher Betrieb, die örtliche Niederlassung eines Unternehmens, eine öffentlich-rechtliche Körperschaft usw.). Bitte beachten Sie dabei, daß eine örtliche Einheit (z.B. ein bestimmter Betrieb eines Unternehmens) aus mehreren, voneinander abgegrenzten Arbeitsstätten bestehen kann (wie z.B. einer Produktionsstätte, einer Lagerhalle und dem Verwaltungsgebäude auf dem Betriebsgelände einer Firma). Die in diesen Arbeitsstätten tätigen Personen sind einem einzigen Betrieb zuzuordnen.
- zu 54a** Den Personen, die in einem Betrieb arbeiten, sind auch Teilzeitbeschäftigte, Auszubildende, tätige Firmeninhaber und Mithelfende Familienangehörige zuzurechnen.
- Tragen Sie hier bitte die normalerweise auf den Zeitraum von 23.00 Uhr bis 6.00 Uhr entfallenden Arbeitsstunden ein (z.B. wurden bei einer Arbeitszeit von 17.00 Uhr bis 2.00 Uhr 3 Arbeitsstunden nachts geleistet).
- Wechselt die nachts geleistete Arbeitsstundenzahl, so ist die durchschnittlich pro gearbeiteter Nacht geleistete Stundenzahl einzutragen. Arbeitete z.B. eine Person im wöchentlichen Wechsel in einer Frühschicht von 4.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Spätschicht von 12.00 Uhr bis 20.00 Uhr und Nachtschicht von 20.00 Uhr bis 4.00 Uhr, so sind die Frühschicht mit 2 und die Nachtschicht mit 5 Nachtarbeitsstunden zu berücksichtigen. Der Durchschnitt von (gerundeten) 4 Stunden ist einzutragen.
- zu 57** „Arbeit zu Hause“ liegt zumeist bei Selbständigen in künstlerischen und freien Berufen vor, die ganz oder teilweise in einem für die beruflichen Zwecke eingerichteten Teil Ihrer Wohnung (z.B. Atelier eines Künstlers) tätig sind.
- Dagegen sind etwa Ärzte oder Steuerberater nicht zu Hause tätig, wenn deren Praxis bzw. Büro an den Wohnbereich angrenzt und mit einem separaten Eingang versehen ist. Gleiches gilt für Landwirte, die auf ihren Feldern, in Stallungen oder sonstigen - nicht zum Wohnbereich gehörenden - Gebäuden tätig sind.
- Arbeitnehmer arbeiten zu Hause, wenn sie ihren Beruf ausschließlich oder teilweise zu Hause ausüben, wie etwa
- Arbeitnehmer, die zu Hause mit einem vom Arbeitgeber zur Verfügung gestellten Computer (PC) arbeiten
 - in Heimarbeit Beschäftigte
 - Handelsreisende, die ein auswärtiges Kundengespräch vorbereiten, und
 - Lehrer, die zu Hause im Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeit Unterrichtsstunden vorbereiten und Klassenarbeiten korrigieren müssen.
- Arbeit zu Hause liegt jedoch nicht vor, wenn Arbeitnehmer unter Zeitdruck oder aus persönlichem Interesse in ihrer Freizeit unentgeltlich zu Hause arbeiten.
- Hauptsächlich zu Hause tätig bedeutet: In der Zeit von Februar bis April 2001 wurde an mindestens der Hälfte aller Arbeitstage zu Hause gearbeitet.
- Manchmal zu Hause tätig bedeutet: In der Zeit von Februar bis April 2001 wurde mindestens einmal, aber an weniger als der Hälfte aller Arbeitstage zu Hause gearbeitet.
- zu 97** Allgemeine Weiterbildung umfaßt vor allem die Teilnahme an Kursen, Lehrgängen oder Vorträgen zu den Themenbereichen Gesundheitsfragen, Rechtsangelegenheiten, Haushalt, Erziehung, Familie, Sprachen, Naturwissenschaften, Technik, Geisteswissenschaften, Politik, Freizeitgestaltung und Sport.
- zu 102** Pflichtversichert in der gesetzlichen Rentenversicherung sind hauptsächlich Arbeiter und Angestellte, bestimmte Selbständige (z.B. Hausgewerbetreibende), Grundwehr- und Zivildienstleistende. Von der Versicherungspflicht befreit sind Beamte und vergleichbare Angestellte (sog. DO-Angestellte), Selbständige (mit wenigen Ausnahmen) und Mithelfende Familienangehörige ohne Arbeitsvertrag.
- Für Arbeitslose mit Arbeitslosengeld/Arbeitslosenhilfe werden Beiträge entrichtet. Sie gelten daher als pflichtversichert in der gesetzlichen Rentenversicherung.
- Auch Rentner(innen) können, wenn sie noch erwerbstätig sind, in einer Rentenversicherung versichert sein.

-
- zu 105** Auch wenn Sie Erwerbstätige(r) sind, muß die Erwerbstätigkeit nicht die überwiegende Unterhaltsquelle sein (z.B. Auszubildende beziehen oft ihren Lebensunterhalt von den Eltern). Wenn Sie Ihren überwiegenden Lebensunterhalt aus einer geringfügigen Beschäftigung bestreiten, geben Sie bitte Erwerbstätigkeit an. Rentner(innen), die noch erwerbstätig sind, können, je nach Umfang der Leistungen, überwiegend von ihrer Erwerbstätigkeit oder ihrer Rente leben. Ehefrauen/Ehemänner, die z.B. aus einer Nebentätigkeit ein geringes zusätzliches Einkommen beziehen, von dem sie nicht allein leben können, geben hier bitte Unterhalt durch Ehemann/Ehefrau an.
- Regelmäßige Leistungen aus Lebensversicherungen (einschl. der Leistungen aus den Versorgungswerken für bestimmte Freie Berufe wie z.B. Ärzte, Apotheker) sind als Unterhalt aus eigenem Vermögen einzuordnen.
-
- zu 106** Bitte geben Sie hier alle öffentlichen Renten, d.h. alle Renten aus der Sozialversicherung, an, auch wenn Sie davon nicht Ihren überwiegenden Lebensunterhalt bestreiten, und unterscheiden Sie nach eigenen Versichertenrenten und nach Witwen-, Waisenrenten u.ä.
- Eine eigene Rente bezieht ein(e) Rentner(in) aufgrund seiner/ihrer gezahlten Beiträge zu einer Versicherung. Pensionen aus öffentlichen Kassen erhalten nur Beamte/Beamtinnen und Personen, die unter Art. 131 Grundgesetz fallen. Beachten Sie bitte auch, daß Kinder gegebenenfalls selbst (Halb-)Waisenrenten erhalten, und daß diese Renten nicht Teil der Rente des überlebenden Elternteiles sind.
-
- zu 107** Wohngeld („1“) kann nur eine Person im Haushalt beziehen.
- Sozialhilfe („2“) erhält jedes einzelne Haushaltsmitglied, das die Anspruchsvoraussetzungen erfüllt, so daß auch Kinder Bezieher von Sozialhilfe sein können. Kindergeld ist den sonstigen öffentlichen Zahlungen („6“) zuzuordnen. Bitte beachten Sie, daß Kindergeld in der Regel nur von einer Person im Haushalt bezogen werden kann.
-
- zu 108** Leistungen aus Versorgungswerken für bestimmte Freie Berufe wie z.B. Ärzte, Apotheker sind unter Ziffer „4“ einzutragen.
- Auch kleine Kinder können schon eigene private Einkommen beziehen, z.B. aus Vermietung oder eigenem Vermögen. Diese Einkommen sind deshalb auch bei den Kindern selbst einzutragen.
- Private Unterstützungen („6“) können z.B. auch die Zahlungen sein, mit denen auswärts studierende Kinder von ihren Eltern unterstützt werden.
-
- zu 109** Geben Sie bei dieser Frage bitte die Summe sämtlicher Einkommensarten für jedes Haushaltsmitglied - also auch für Kinder - an. Bitte beachten Sie, daß hier das Nettoeinkommen im April angegeben werden soll, also **ohne** Lohnsteuer, Kirchensteuer, Sozialversicherungsbeiträge u.ä. Beträge. Zuschüsse zum Vermögenswirksamen Sparen sind jedoch dem Nettoeinkommen zuzurechnen, ebenso Vorschüsse, Werkwohnungsmieten u.ä. Beträge. Auch Sachbezüge (Naturalbezüge, Deputate) sind hier anzugeben.
- Als selbständige Landwirtin/selbständiger Landwirt in der Haupttätigkeit brauchen Sie keine Angabe zur Höhe des Einkommens zu machen (Signatur „50“).
- Die wichtigsten Einkommensquellen sind:
- | | |
|------------------------------------|------------------------------------------------------------|
| - Lohn oder Gehalt | - Kindergeld |
| - Gratifikation (13. Monatsgehalt) | - Arbeitslosengeld/Arbeitslosenhilfe |
| - Unternehmereinkommen | - die in den Fragen 107 und 108 genannten Einkommensarten. |
-

Hinweise zu Rechtsgrundlagen, Auskunftspflicht und Geheimhaltung

Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage ist das Mikrozensusgesetz (MZG) vom 17. Januar 1996 (BGBl. I S. 34) und die Verordnung zur Aussetzung einzelner Merkmale des Mikrozensus vom 3. April 2000 (BGBl. I S. 442), in Verbindung mit der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates vom 9. März 1998 zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft (ABl. EG Nr. L 77 S. 3) in Verbindung mit der Verordnung (EG) Nr. 1571/98 der Kommission vom 20. Juli 1998 (ABl. EG Nr. L 205 S. 40), der Verordnung (EG) Nr. 1578/2000 der Kommission vom 19. Juli 2000 (ABl. EG Nr. L 181 S. 39), der Verordnung (EG) Nr. 1626/2000 der Kommission vom 24. Juli 2000 (ABl. EG Nr. L 187 S. 5) und der Verordnung (EG) Nr. 1575/2000 der Kommission vom 19. Juli 2000 (ABl. EG Nr. L 181 S. 17), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 2. August 2000 (BGBl. I S. 1253).

Auskunftspflicht

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus §§ 7 und 12 MZG in Verbindung mit § 15 BStatG. Danach sind alle Volljährigen oder einen eigenen Haushalt führenden Minderjährigen auskunftspflichtig, und zwar auch für minderjährige Haushaltsmitglieder.

Die Auskunftspflicht gilt auch für Fragen nach Vor- und Familiennamen des Wohnungsinhabers gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 4 MZG, wenn diese nicht von diesem selbst beantwortet werden. Für volljährige Haushaltsmitglieder, die wegen einer Behinderung selbst nicht Auskunft geben können, ist jedes andere auskunftspflichtige Haushaltsmitglied auskunftspflichtig. In Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften ist für Personen, die wegen einer Behinderung oder wegen Minderjährigkeit selbst nicht Auskunft geben können, der Leiter der Einrichtung auskunftspflichtig. Die Auskunftspflicht für Dritte erstreckt sich auf die Sachverhalte, die dem/der Auskunftspflichtigen bekannt sind. Sie entfällt, wenn die Auskünfte durch eine Vertrauensperson erteilt werden.

Die Angaben zum Eheschließungsjahr, Auskünfte zu Wohn- und Lebensgemeinschaften, z.T. Angaben zur gegenwärtigen (Haupt-)Erwerbstätigkeit, z.T. Angaben zur Aus- und Weiterbildung, zur Lebensversicherung und zu vermögenswirksamen Leistungen sowie Auskünfte zum Wohnsitz und zur Erwerbsbeteiligung ein Jahr vor der Erhebung (Ende April 2000) und die Frage zum Zuzugsjahr sowie die Angabe Ihrer Telefonnummer sind jedoch freiwillig. Dies gilt auch für die Fragen zum höchsten schulischen oder beruflichen Ausbildungs- bzw. Hochschulabschluß, sofern Sie das 51. Lebensjahr vollendet haben.

Gemäß § 15 Abs. 6 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Geheimhaltung

Die bei Ihnen erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG sowie der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates grundsätzlich geheimgehalten. Sie dürfen nur für die gesetzlich bestimmten Zwecke verwendet werden. Damit ist jede Verwendung der aus Ihren Einzelangaben gewonnenen Erkenntnisse zu Maßnahmen gegen Sie ausgeschlossen.

Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Diese Ausnahmen sind in § 16 Abs. 6 BStatG festgelegt. Danach ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, daß sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können.

Auch für die Personen und Institutionen, die derart anonymisierte Einzelangaben erhalten, besteht die Pflicht zur Geheimhaltung.

Nach Artikel 6 der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates ist eine Übermittlung der Ergebnisse der Arbeitskräftestichprobe der EU für jede befragte Person an das Statistische Amt der Europäischen Gemeinschaften ohne Angabe von Namen und Adresse vorgesehen.

Hilfsmerkmale, Trennung und Löschung, Ordnungsnummern

Die Namensangaben auf dem Erhebungsvordruck erleichtern das Ausfüllen und erlauben uns, möglicherweise notwendige Rückfragen zu stellen. Die Namen der Haushaltsmitglieder und des/der Wohnungsinhabers/-inhaberin sowie Telefonnummer, Straße, Hausnummer, Lage der Wohnung im Gebäude und der Name des Betriebes sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden nicht in Verbindung mit Ihren Auskünften zu den Erhebungsmerkmalen verarbeitet.

Die Hilfsmerkmale werden vor der Übernahme der Erhebungsmerkmale auf die für die maschinelle Weiterverarbeitung bestimmten Datenträger vom Erhebungsvordruck getrennt und gesondert aufbewahrt. Alle Erhebungsvordrucke (einschließlich der Hilfsmerkmale) werden spätestens vier Jahre nach Durchführung der Erhebung vernichtet. Übrig bleibt ein aus Ziffern bestehender Datensatz auf einem maschinellen Datenträger, der weder Name noch Anschrift enthält. Eine Reidentifizierung ist darüber hinaus nach § 21 BStatG untersagt. Vor- und Familiennamen, Gemeinde, Straße und Hausnummer dürfen lediglich für mögliche Folgebefragungen sowie als Grundlage für die Durchführung der Statistik der Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte und anderer Erhebungen auf freiwilliger Basis verwendet werden (§ 9 Abs. 4 MZG).

Die im Erhebungsverfahren zur Kennzeichnung statistischer Zusammenhänge verwendeten Nummern und Ordnungsnummern dürfen auf die für die maschinelle Weiterverarbeitung bestimmten Datenträger übernommen werden. Sie dienen der Herstellung des Haushalts-, Wohnungs- und Gebäudezusammenhangs und enthalten keine über die Erhebungs- und Hilfsmerkmale hinausgehenden Angaben. Sobald diese Zusammenhänge hergestellt sind, werden diese Nummern gemäß § 9 Abs. 2 und 3 MZG nach Abschluß der Aufbereitung der letzten Erhebung nach § 3 MZG gelöscht. Vor- und Familienname sowie Gemeinde, Straße und Hausnummer der befragten Personen dürfen auch im Haushaltszusammenhang für die Durchführung aller vier Erhebungen genutzt werden (§ 9 Abs. 4 MZG).

Frageprogramm

Mikrozensus und Arbeitskräftestichprobe der EU werden gemeinsam durchgeführt. Einige Fragen betreffen nur den Mikrozensus oder nur die Arbeitskräftestichprobe. Die Fragen, die für beide Erhebungen gestellt werden, sind folgende: Nummer 7-10, 12-14a, 16-16a, 20-20a, 22-25, 27, 28, 29-32, 35- 37, 40, 43-45a, 46-47, 48-48b, 55-55e, 57, 58-61, 62, 64-66, 68, 69-69a, 71-72b, 74-83, 85-85a, 86-86a, 90-96, 112-114c. Die Fragen 15, 47a-47b, 49a-50, 56, 87a-89a und 97-100 werden nur für die Arbeitskräftestichprobe der EU gestellt.

39 **Name des Betriebes**, in dem Sie tätig sind.

Betrieb 1. Person	Betrieb 2. Person	Betrieb 3. Person	Betrieb 4. Person	Betrieb 5. Person
.....
.....

Berichtswoche: 23. bis 29. April 2001

Familiennamen, Vorname (Reihenfolge: Ehegatten, Kinder, Verwandte, Familienfremde)				
1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person

Bitte nach oben klappen!

Bitte nach unten klappen!